

# **EU-Wachstumsemissionsprospekt**

vom 30. Juni 2026

für das öffentliche Angebot

von 1.002.480 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie

an der Emittentin

**LemonAid Beverages AG**

Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg

WKN: A42DJG

ISIN: DE000A42DJG9

durch die

**Lemonaid & ChariTea Impact GmbH**

Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg

**WARNHINWEIS: Dieser Wertpapierprospekt verliert mit Ablauf des 30. Juni 2027 seine Gültigkeit. Die Pflicht der Anbieterin zur Erstellung eines Prospektnachtrags im Falle wichtiger neuer Umstände, wesentlicher Unrichtigkeiten oder wesentlicher Ungenauigkeiten besteht nicht, wenn der Prospekt ungültig geworden ist.**

## Inhaltsverzeichnis

### Contents

<b>ABSCHNITT 1 – ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>ABSCHNITT 2 – RISIKOFAKTOREN .....</b>	<b>9</b>
<b>ABSCHNITT 3 – ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN .....</b>	<b>16</b>
<b>ABSCHNITT 4 – VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG UND ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE</b>	<b>17</b>
<b>ABSCHNITT 5 – WACHSTUMSSTRATEGIE UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....</b>	<b>18</b>
<b>ABSCHNITT 6 – ORGANISATIONSSTRUKTUR .....</b>	<b>20</b>
<b>ABSCHNITT 7 – CORPORATE GOVERNANCE .....</b>	<b>21</b>
<b>ABSCHNITT 8 – FINANZINFORMATIONEN .....</b>	<b>22</b>
<b>ABSCHNITT 9 – LAGEBERICHT EINSCHLIESSLICH GGF. NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG .....</b>	<b>36</b>
<b>(gilt nur für Emittenten mit einer Marktkapitalisierung von über EUR 200 000 000) .....</b>	<b>36</b>
<b>ABSCHNITT 10 – DIVIDENDENPOLITIK .....</b>	<b>36</b>
<b>ABSCHNITT 11 – EINZELHEITEN DES ANGEBOTS ODER DER ZULASSUNG ZUM HANDEL .....</b>	<b>37</b>
<b>ABSCHNITT 12 – WESENTLICHE ANGABEN ZU DEN WERTPAPIEREN .....</b>	<b>40</b>
<b>ABSCHNITT 13 – GRÜNDE FÜR DAS ANGEBOT UND VERWENDUNG DES EMISSIONSERLÖSES .....</b>	<b>45</b>
<b>ABSCHNITT 14 – ERKLÄRUNG ZUM GESCHÄFTSKAPITAL .....</b>	<b>46</b>
<b>ABSCHNITT 15 – INTERESSEN UND INTERESSENKONFLIKTE .....</b>	<b>46</b>
<b>ABSCHNITT 16 – VERWÄSSERUNG UND AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH DER EMISSION .....</b>	<b>47</b>
<b>ABSCHNITT 17 – VERFÜGBARE DOKUMENTE .....</b>	<b>47</b>
<b>ABSCHNITT 18 – ZUSTIMMUNG .....</b>	<b>47</b>

<b>ABSCHNITT 1 – ZUSAMMENFASSUNG</b>	
1.1	<b>EINLEITUNG UND WARNHINWEISE</b>
1.1.1	<b>Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere.</b>
	Auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien an der Emittentin mit der Wertpapierkennnummer (WKN) lautet: A42DJG, und der International Securities Identification Number (ISIN): DE000A42DJG9.
1.1.2	<b>Identität und Kontaktdaten der Emittentin, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI).</b>
	Emittentin der angebotenen Wertpapiere ist die LemonAid Beverages AG. Die Kontaktdaten der Emittentin lauten: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Telefon: +49 40 226 30 350, Telefax: +49 40 226 30 35 48 99, E-Mail: <a href="mailto:info@lemonaid.de">info@lemonaid.de</a> , Website: <a href="https://lemon-aid.de">https://lemon-aid.de</a> . Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin lautet: 391200ZSJHX087PKFY98.
1.1.3	<b>Identität und Kontaktdaten der Anbieterin, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI).</b>
	Anbieterin der angebotenen Wertpapiere ist die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH („Anbieterin“). Die Kontaktdaten der Anbieterin lauten: Lemonaid & ChariTea Impact GmbH, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Telefon: 040-226303514, E-Mail: <a href="mailto:paul.bethke@lemonaid.de">paul.bethke@lemonaid.de</a> . Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Anbieterin lautet: 391200M27IA4YCIX3J78.
1.1.4	<b>Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt gebilligt hat, und der zuständigen Behörde, die das Registrierungsformular gebilligt hat, sofern sie nicht mit der erstgenannten Behörde identisch ist.</b>
	Zuständig für die Billigung des Prospektes ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („Bafin“) Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Postfach 500154, 60391 Frankfurt am Main, Telefon: +49 228 4108-0, Fax: +49 228 4108-123, -EMail: <a href="mailto:poststelle@bafin.de">poststelle@bafin.de</a> .
1.1.5	<b>Datum der Billigung des Prospekts</b>
	01.07.2026
1.1.6	<b>Warnhinweise</b>
	<p>a) Die Zusammenfassung sollte als Prospekt einleitung verstanden werden.</p> <p>b) Der Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.</p> <p>c) Der Anleger kann das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren.</p> <p>d) Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>e) Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie</p>

	zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.															
1.2	<b>BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN</b>															
1.2.1	<b>Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?</b>															
1.2.1.1	<b>Sitz und Rechtsform der Emittentin, LEI, für sie geltendes Recht und Land der Eintragung</b>															
	Emittentin der Wertpapiere ist die LemonAid Beverages AG. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 108900. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin lautet: 391200ZSJHX087PKFY98. Die Emittentin besteht in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft seit dem 26. Mai 2026 durch Umwandlung von der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung.															
1.2.1.2	<b>Haupttätigkeiten der Emittentin</b>															
	Der Gegenstand des Unternehmens der Emittentin ist die Entwicklung, der Vertrieb sowie die Produktion von ökologisch nachhaltigen Getränken und Lebensmitteln.															
1.2.1.3	<b>Hauptanteilseigner der Emittentin</b>															
	Alleinige Aktionärin der Emittentin ist zum Prospektdatum die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH. Alleiniger Gesellschafter der Lemonaid & ChariTea Impact GmbH ist Herr Paul Bethke, der die Emittentin damit mittelbar beherrscht.															
1.2.1.4	<b>Identität der Mitglieder des Vorstands / der Geschäftsleitung</b>															
	Der Vorstand der Emittentin besteht aus Herrn Paul Bethke.															
1.2.1.5	<b>Identität der Abschlussprüfer</b>															
	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrberger Straße 5, 30625 Hannover															
1.2.2	<b>Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?</b>															
1.2.2.1	Nachfolgend sind ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen der Emittentin für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 dargestellt. Die Angaben umfassen Umsatzerlöse, Ergebnis nach Steuern, Jahresüberschuss/-fehlbetrag, Bilanzsumme und Eigenkapital und sind dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin entnommen, soweit nicht anders angegeben.															
	<b>Gewinn- und Verlustrechnung:</b> <table border="1" data-bbox="239 1702 821 2004"> <thead> <tr> <th>Angaben in TEUR</th> <th>01.01.2024-31.12.2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatzerlöse (ungeprüft)</td> <td>30.400,60</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis nach Steuern</td> <td>-213,56</td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuss</td> <td>-231,40</td> </tr> </tbody> </table>	Angaben in TEUR	01.01.2024-31.12.2024	Umsatzerlöse (ungeprüft)	30.400,60	Ergebnis nach Steuern	-213,56	Jahresüberschuss	-231,40	<b>Bilanz:</b> <table border="1" data-bbox="869 1702 1444 1915"> <thead> <tr> <th>Angaben in TEUR</th> <th>Stichtag: 31.12.2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>19.446,36</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>535,19</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Emittentin erstellt keine Zwischenbilanz.</p>	Angaben in TEUR	Stichtag: 31.12.2024	Bilanzsumme	19.446,36	Eigenkapital	535,19
Angaben in TEUR	01.01.2024-31.12.2024															
Umsatzerlöse (ungeprüft)	30.400,60															
Ergebnis nach Steuern	-213,56															
Jahresüberschuss	-231,40															
Angaben in TEUR	Stichtag: 31.12.2024															
Bilanzsumme	19.446,36															
Eigenkapital	535,19															

	Die Emittentin erstellt keine Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung.	
1.2.2.2	<b>Hinweise zur Datenherkunft</b>	
	Die vorstehenden Finanzinformationen sind – mit Ausnahme der Umsatzerlöse – dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2024 entnommen. Die Umsatzerlöse sind nicht im Jahresabschluss gesondert dargestellt und wurden aus der Buchhaltung (Erlöskonten) abgeleitet.	
1.2.3	<b>Welche sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeit von Markttrends im Bereich alkoholfreier Getränke: Änderungen in Konsumentenpräferenzen können zu einem Rückgang der Nachfrage nach den Produkten der Emittentin führen.</li> <li>• Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten und Rohstoffpreisen: Störungen in der Lieferkette oder deutliche Preiserhöhungen bei Rohstoffen können die Kostenbasis erhöhen und die Profitabilität beeinträchtigen.</li> <li>• Abhängigkeit von einzelnen Key Accounts und Wettbewerbsdruck: Einzelne Großkunden machen einen signifikanten Anteil am Umsatz der Emittentin aus. Ihr plötzlicher Wegfall kann zu einem erheblichen Umsatzrückgang führen. Zugleich steht die Emittentin im Wettbewerb mit etablierten, finanzstarken Unternehmen, die durch aggressive Preispolitik oder vorteilhaftere Konditionen gegenüber Handelspartnern Leistungen und Marktanteile der Emittentin angreifen können, was Margen unter Druck setzen und die Abhängigkeit von verbleibenden Großkunden weiter verschärfen kann.</li> <li>• Währungs- und Wechselkursrisiken: Soweit Beschaffungs- oder Absatzgeschäfte in Fremdwährung erfolgen, können ungünstige Wechselkursentwicklungen Einkaufs- und Verkaufspreise, Margen und Zahlungsströme der Emittentin nachteilig beeinflussen.</li> <li>• Ernte- und Verfügbarkeitsrisiken: Klimatische, umweltbedingte oder politische Ereignisse können Ernten beeinträchtigen, Rohstoffverfügbarkeit einschränken, Preise erhöhen und dadurch Produktionsengpässe, Mehrkosten und Ergebnismrückgänge verursachen.</li> <li>• Produkt- und Haftungsrisiken: Qualitätsmängel, Verunreinigungen oder fehlerhafte Produkte können Produktrückrufe, Haftungsansprüche, Reputationsschäden sowie erhebliche direkte und indirekte Kosten auslösen und die Finanzlage belasten.</li> <li>• Abhängigkeit von Lohnabfüllern: Technische Störungen, Kapazitätsengpässe oder Betriebsunterbrechungen bei Lohnabfüllern können geplante Produktionsmengen verzögern oder verhindern und zu Lieferproblemen, Umsatzverlusten und Mehrkosten führen.</li> <li>• Liquiditätsrisiken: Wachstumsbedingte Vorfinanzierungen, hohe Working Capital Bindung insbesondere durch das Mehrwegsystem sowie Forderungsausfälle können zu Liquiditätsengpässen führen und die Fähigkeit zur Bedienung laufender Verpflichtungen beeinträchtigen.</li> <li>• Regulatorische Risiken: Gesetzesänderungen oder verschärfte Anforderungen im Lebensmittel , Verpackungs und Kennzeichnungsrecht können zusätzliche Investitionen und laufende Kosten verursachen, Sanktionen auslösen und die Wettbewerbsfähigkeit schwächen.</li> <li>• Reputationsrisiken: Qualitätsvorfälle, als widersprüchlich wahrgenommene Nachhaltigkeitsaussagen, Medienkritik oder negative Social Media Dynamiken können das Markenimage, die Leistungsbereitschaft des Handels und den Absatz erheblich beeinträchtigen.</li> <li>• IT und Cyberrisiken: Störungen, Ausfälle, Cyberangriffe oder Datenverluste in wichtigen IT Systemen können Geschäftsprozesse unterbrechen, Daten kompromittieren und zu Umsatzverlusten, Reputationsschäden sowie erheblichen Wiederherstellungs und Haftungskosten führen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategische Risiken: Fehlallokationen von Kapital in neue Produktkategorien oder Fehleinschätzungen internationaler Märkte können dazu führen, dass Investitionen sich nicht amortisieren und Wachstums- sowie Ergebnisziele deutlich verfehlt werden.</li> </ul>
1.3	<b>BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE</b>
1.3.1	<b>Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?</b>
1.3.1.1	<b>Art, Gattung und ISIN</b>
	Bei den öffentlich mit dem vorliegenden Prospekt angebotenen Wertpapieren handelt es sich um insgesamt 1.002.480 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien an der Emittentin. Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet: A42DJG, die International Securities Identification Number (ISIN) lautet: DE000A42DJG9. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital der Emittentin von EUR 1,00 und ist auf Euro lautend.
1.3.1.2	<b>Währung, Stückelung, Anzahl der begebenen/angebotenen Wertpapiere</b>
	<b>Währung:</b> Euro; <b>Stückelung:</b> Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt EUR 1,00 je Aktie; <b>Anzahl:</b> insgesamt 1.002.480 angebotene Aktien
1.3.1.3	<b>Mit den Wertpapieren verbundene Rechte und etwaiger Einschränkungen dieser Rechte</b>
	<b>Dividendenrechte:</b> Die Wertpapiere sind ab dem 1. Januar 2026 gewinnberechtigt. Über die Verwendung des Bilanzgewinns der Emittentin beschließt die Hauptversammlung der Emittentin. Ein Anspruch der Aktionäre auf eine bestimmte Dividendenhöhe oder auf die Ausschüttung von Dividenden in einem bestimmten Turnus besteht nicht.
	<b>Stimmrecht:</b> Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Emittentin eine Stimme.
	<b>Gesetzliches Bezugsrecht:</b> Jedem bestehenden Aktionär ist bei Kapitalerhöhungen der Emittentin grundsätzlich ein seinem Anteil am bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien anzubieten (Bezugsrecht), sofern das Bezugsrecht nicht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen wird.
	<b>Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös:</b> Bei Auflösung der Emittentin durch einen Beschluss der Hauptversammlung der Emittentin wird das verbleibende Vermögen der Emittentin an die Aktionäre nach dem Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital verteilt.
	<b>Relativer Rang der Wertpapiere in der Kapitalstruktur der Emittentin im Fall einer Insolvenz :</b> Die Ansprüche der Aktionäre aus ihrer Stellung als Gesellschafter sind im Fall einer Insolvenz der Emittentin nachrangig zu den Ansprüchen der Gläubiger der Emittentin. Erst wenn sich nach der Schlussverteilung des Gesellschaftsvermögens ein Überschuss ergeben sollte, wird dieser nach § 199 Satz 2 Insolvenzordnung (InsO) unter den Aktionären gemäß deren Beteiligungsverhältnissen verteilt.
1.3.1.4	<b>Dividenden- bzw. Ausschüttungspolitik der Emittentin</b>
	Die Emittentin verfolgt eine Dividenden- und Ausschüttungspolitik, die sowohl die wirtschaftliche Lage der Emittentin als auch die Interessen der Aktionäre berücksichtigt. Es besteht keine Zusage, in einem bestimmten Umfang oder in einem bestimmten Turnus Dividenden zu zahlen. Die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns trifft die Hauptversammlung der Emittentin auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage und der Finanzierungsbedürfnisse der Emittentin.

1.3.2	<b>Wo werden die Wertpapiere gehandelt?</b>
	Die Wertpapiere sind nicht in den Handel eines organisierten Marktes, eines multilateralen oder organisierten Handelssystems einbezogen. Die Emittentin beabsichtigt allerdings, die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr an der Börse München nach Abschluss des öffentlichen Angebots zu beantragen.
1.3.3	<b>Welche sind die zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind?</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Totalverlustrisiko: Der Anleger kann das gesamte eingesetzte Kapital verlieren, wenn sich die Emittentin wirtschaftlich nicht wie erwartet entwickelt oder insolvent wird.</li> <li>• Eingeschränkte Handelbarkeit: Die Wertpapiere sind zum Datum des Prospekts nicht in den Handel eines organisierten Marktes oder eines multilateralen oder organisierten Handelssystems einbezogen. Eine Einbeziehung in einen solchen Handel ist zwar beabsichtigt, aber es besteht das Risiko, dass die Einbeziehung tatsächlich gar nicht oder nicht zu dem beabsichtigten Zeitplan erfolgt. Selbst im Falle der Einbeziehung der Aktien in den Handel ist unsicher, ob sich ein liquider Sekundärmarkt für die Aktien entwickelt.</li> <li>• Verwässerungsrisiko: Zukünftige Kapitalerhöhungen der Emittentin können – insbesondere bei Ausschluss des Bezugsrechts – zu einer Verwässerung der Beteiligungsquote und des Stimmrechts bestehender Aktionäre führen</li> </ul>
1.4	<b>BASISINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT VON WERTPAPIEREN</b>
1.4.1	<b>Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?</b>
1.4.1.1	<b>Öffentliches Angebot und Angebotszeitraum</b>
	Der Angebotszeitraum, innerhalb dessen Angebote zum Erwerb der Wertpapiere angeboten werden können, beginnt voraussichtlich am 01.07.2026 und endet am 30.06.2027. Eine Verkürzung der Angebotsfrist und Beendigung des öffentlichen Angebots durch die Anbieterin ist jederzeit möglich. Das Angebot umfasst insgesamt 1.002.480 Aktien an der Emittentin.
1.4.1.2	<b>Struktur des Angebots</b>
	<p>Die Anbieterin beabsichtigt, die Aktien im Rahmen eines öffentlichen Angebots in der Bundesrepublik Deutschland anzubieten und in Österreich (nach Durchführung eines Passporting-Verfahrens).</p> <p>Gezeichnet werden können die Aktien über von der Anbieterin beauftragte Vertriebsunternehmen: die GLS Crowdfunding GmbH (<a href="https://www.gls-crowd.de/">https://www.gls-crowd.de/</a>) oder die wiwin GmbH, diese jeweils handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz) ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts Concedus GmbH, Nürnberg. Diese Vertriebsunternehmen (GLS und WIWIN) können ihrerseits Vertriebspartner im Inland und in Österreich beauftragen, über die Anleger Angebote zum Erwerb von Aktien abgeben können. Die OneCrowd Securities GmbH (<a href="https://onecrowd.de/">https://onecrowd.de/</a>), handelnd als vertraglich gebundener Vermittler im Sinne von § 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts MFC Service GmbH, Nürnberg, ist ein Vertriebspartner im Inland. Die CONDA Capital GmbH (<a href="https://conda-capital.com">https://conda-capital.com</a>) – ein von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA zugelassener Schwarmfinanzierungsdienstleister gemäß Art. 12 der Verordnung (EU) 2020/1503 über Europäische Schwarmfinanzierungsdienstleister (ECSP-VO) – ist ein Vertriebspartner in Österreich. Es können weitere Vertriebspartner beauftragt werden. Die Beauftragung weiterer Vertriebspartner liegt im Ermessen der Vertriebsunternehmen mit Zustimmung der Anbieterin. Die Entscheidung hängt insbesondere von der Reichweite des jeweiligen Vertriebspartners, seiner Erfahrung mit vergleichbaren Angeboten, der regulatorischen Zulässigkeit seiner Einbindung, den technischen und organisatorischen Voraussetzungen sowie den wirtschaftlichen Konditionen ab. Interessierte Anleger müssen sich auf der Website des jeweiligen Vertriebsunternehmens bzw. des</p>

	eingeschalteten Vertriebspartners registrieren, die erforderlichen Pflichtangaben angeben, einen Identifizierungsprozess durchlaufen sowie den vom Vertriebsunternehmen bzw. -partner angebotenen digitalen Zeichnungsprozess abschließen. Sowohl bei der GLS Crowdfunding GmbH als auch bei der wiwin GmbH sowie bei dem eingeschalteten Vertriebspartner können die Aktien als zentralverwahrte Aktien gezeichnet werden. Anleger benötigen hierfür ein Depot, dem die erworbenen Aktien zugeordnet werden.
1.4.1.3	<b>Ausgabebetrag und Fälligkeit</b>
	<b>Ausgabepreis:</b> Eine Aktie wird zu einem Preis von 39,90 Euro angeboten. <b>Fälligkeit:</b> Die Zahlung des Ausgabebetrags ist unmittelbar nach Zuteilung der Aktien fällig. Die Anbieterin wird die Anleger nach der Zuteilung per E-Mail zur Zahlung auffordern.
1.4.1.4	<b>Lieferung / Begebung</b>
	Die Lieferung der Aktien an die Anleger erfolgt binnen einundzwanzig (21) Tagen nach Zuteilung der Aktien über die jeweilige Depotbank des Anlegers. Die Lieferung erfolgt nur unter den Voraussetzungen, dass der Anleger den Vertrag nicht widerruft und dass er den Ausgabebetrag rechtzeitig gemäß Zahlungsaufforderung zahlt. Die Aktien werden in Form einer Globalurkunde bei der Clearstream Europe AG geführt.
1.4.1.5	<b>Verteilungs- und Zuteilungsplan</b>
	Die endgültige Zuteilung der Aktien an die Anleger liegt im Ermessen der Anbieterin. Im Falle einer Überzeichnung behält sich die Anbieterin vor, Zeichnungsaufträge ganz oder teilweise anzunehmen und eine Zuteilung in freiem Ermessen vorzunehmen. Ein Anspruch der Anleger auf Zuteilung besteht nicht. Etwaige zu viel geleistete Zahlungen werden ohne Zinsen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an die Anleger zurückerstattet.
1.4.1.6	<b>Kosten der Emission</b>
	Die im Zusammenhang mit dem Angebot anfallenden Kosten und Provisionen betragen voraussichtlich insgesamt bis zu EUR 2,6 Mio. Die Kosten beinhalten im Wesentlichen Vertriebsprovisionen und Dienstleistungskosten der Vertriebspartner, Kosten für der Rechts- und Steuerberatung sowie Marketingaufwendungen für die Kommunikation der Aktienemission. Die Kosten des Angebots werden von der Lemonaid & ChariTea Impact GmbH getragen. Der erwartete Nettoerlös des Angebots (nach Abzug der Kosten) beträgt EUR 37.398.952 und fließt vollständig der Anbieterin zu. Der Bruttoerlös aus dem Angebot steht ausschließlich der Anbieterin zu.
1.4.1.7	<b>Verkaufsbeschränkungen</b>
	Die Aktien dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an „U.S. persons“ im Sinne des U.S. Securities Act von 1933 angeboten oder verkauft werden; entsprechende US-Securities-Law-Hinweise sind zu beachten.
1.4.2	<b>Wer ist die Anbieterin?</b>
1.4.2.1	<b>Beschreibung der Anbieterin mit Sitz und Rechtsform</b>
	Anbieterin der angebotenen Wertpapiere ist die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH, in der Rechtsform einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit Sitz in Hamburg (Deutschland). Diese ist alleinige Aktionärin der Emittentin zum Prospektdatum. Die Anbieterin fungiert als Holdinggesellschaft. Alleinigere Gesellschafter der Anbieterin ist Herr Paul Bethke.
1.4.3	<b>Weshalb wird der Prospekt erstellt?</b>

1.4.3.1	<p><b>Gründe für das Angebot, Verwendung des Emissionserlöses</b></p>
	<p>Die im Rahmen dieses Prospekts angebotenen 1.002.480 Aktien zu einem Angebotsvolumen von EUR 39.998.952,00 (1.002.480 Aktien x EUR 39,90 je Aktie) stammen ausschließlich aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH. Der Bruttoerlös aus dem Angebot steht ausschließlich der Anbieterin zu.</p> <p>Nach Abzug der im Zusammenhang mit dem Angebot anfallenden Kosten und Provisionen in Höhe von bis zu ca. EUR 2,6 Mio. (der „Nettoerlös“) fließt der Nettoerlös in Höhe von ca. EUR 37.398.952 vollständig der Anbieterin zu.</p> <p>Die Anbieterin beabsichtigt, den Nettoerlös im Wesentlichen für die folgenden Verwendungszwecke zu verwenden, die nach derzeitiger Einschätzung in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge ihrer Priorität stehen:</p> <p>Die Anbieterin wird den erzielten Nettoerlös u.a. dazu verwenden, an den gemeinnützigen Lemonaid &amp; ChariTea e.V. eine Spende in Höhe von EUR 1,0 Mio. zu leisten (erste Priorität).</p> <p>Die Anbieterin wird weiterhin bestehende Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Emittentin in Höhe von insgesamt EUR 1,3 Mio. mit den eingeworbenen Mitteln tilgen (zweite Priorität).</p> <p>Die Anbieterin wird zudem ein von ihr aufgenommenes Wandeldarlehen in Höhe von EUR 6 Mio. zzgl. Zinsen in Höhe von bis zu EUR 0,7 Mio. zurückführen. Das Wandeldarlehen hat eine Laufzeit von 12 Monaten, wobei eine vorzeitige Tilgung nach 4, 6 oder 9 Monaten möglich ist, und wird mit einem Zinssatz von 12 % p.a. verzinst. Die Anbieterin hat das Wandeldarlehen in Höhe von EUR 5,7 Mio. für die Einbringung des Grundkapitals der Emittentin verwendet (dritte Priorität).</p> <p>Weiterhin wird die Anbieterin den Nettoerlös zur Erfüllung eines Kauf- und Übertragungsvertrags zwischen ihr und vormaligen Gesellschaftern der Emittentin verwenden, auf deren Grundlage die Anbieterin für erworbene Geschäftsanteile (Aktien) an der Emittentin einen Kaufpreis von EUR 4 Mio. zu bezahlen hat (vierte Priorität).</p> <p>Der darüber hinaus verbleibende Netto-Emissionserlös fließt in die freie Liquiditätsreserve der Anbieterin (abschließende Priorität). Insoweit ist die Anbieterin in der Mittelverwendung frei. Sie beabsichtigt, die Mittel für Investitionen der Emittentin zur Verfügung zu stellen.</p>
1.4.3.2	<p><b>Interessenkonflikte</b></p>
	<p>Herr Paul Bethke ist zum Prospektdatum alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Anbieterin und mittelbar alleiniger Aktionär der Emittentin. Er ist zudem Mitglied des Vorstands der Emittentin. Auch nach dem öffentlichen Angebot der Aktien bleibt Herr Paul Bethke (mittelbar) Mehrheitsaktionär der Emittentin und Mitglied ihres Vorstands. Aus dieser Doppelrolle können Interessenkonflikte entstehen, insbesondere bei Entscheidungen über die Unternehmensstrategie der Emittentin und über künftige Kapitalmaßnahmen.</p> <p>Ehemalige Gesellschafter der Emittentin haben der Anbieterin Geschäftsanteile an der Emittentin veräußert; der Kaufpreis in Höhe von insgesamt EUR 4 Mio. soll aus den Emissionserlösen finanziert werden. Insoweit besteht ein unmittelbares wirtschaftliches Interesse dieser ehemaligen Gesellschafter an der erfolgreichen Platzierung des Angebots. Da einer dieser ehemaligen Gesellschafter weiterhin bei der Emittentin beschäftigt ist, können aufgrund des Eigeninteresses dieses ehemaligen Gesellschafters Interessenkonflikte entstehen.</p>
<p><b>ABSCHNITT 2 – RISIKOFAKTOREN</b></p>	
2.1	<p>Aktionäre sind im Zusammenhang mit den in diesem Prospekt beschriebenen Aktien emittentenbezogenen sowie wertpapierbezogenen Risikofaktoren ausgesetzt. Potenzielle Aktionäre sollten daher bei der Entscheidung, ob sie in Aktien der Emittentin investieren wollen, neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen auch die nachfolgend beschriebenen Risiken sorgfältig berücksichtigen.</p>

Die nachfolgenden Risikofaktoren sind in die folgenden Kategorien untergliedert: (i) Risiken in Bezug auf die Finanzlage der Emittentin, (ii) Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeiten und die Branche der Emittentin, (iii) rechtliche und regulatorische Risiken, (iv) Risiken in Bezug auf interne Kontrolle, (v) Risiken in Bezug auf umwelt- und sozialpolitische Umstände sowie in Bezug auf die Unternehmensführung, (vi) Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Wertpapiere und (vii) Risiken in Bezug auf das öffentliche Angebot. In der Beschreibung der Risiken wird in jeder Risikokategorie der nach Einschätzung der Emittentin wichtigste Risikofaktor (basierend auf der Wahrscheinlichkeit seines Auftretens und der erwarteten Größe seiner negativen Auswirkungen) jeweils zuerst genannt. Weitere Risikofaktoren innerhalb derselben Kategorie sind nicht in der Reihenfolge ihrer Wesentlichkeit sortiert.

Die folgenden Risiken basieren auf Annahmen, die sich als falsch erweisen könnten. Darüber hinaus könnten sich andere Risiken, Tatsachen oder Umstände, die derzeit nicht bekannt sind oder die die Emittentin oder Anbieterin derzeit für unwesentlich hält, als wesentlich erweisen und auch einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Bei Verwirklichung dieser Risiken kann der Wert der Aktien fallen und für Aktionäre zu erheblichen Verlusten führen, wenn sie ihre Aktien veräußern. Auch können erwartete Dividendenzahlungen ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet. Der Eintritt eines oder mehrerer der nachstehenden Risiken kann zu einem substantiellen Wertverlust der Aktien und im schlimmsten Fall zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals eines Anlegers führen.

Die nachstehende Darstellung der möglichen Risikofaktoren umfasst nur die der Emittentin und der Anbieterin aktuell bekannten und von ihnen für wesentlich erachteten Risiken. Darüber hinaus können weitere, der Emittentin und der Anbieterin gegenwärtig unbekannt oder für nicht wesentlich erachtete Risiken auftreten. Jene Risiken, die derzeit als unwesentlich eingestuft werden, können sich nachträglich als relevant bzw. wesentlich herausstellen.

## **2.1.1 Emittentenspezifische Risiken**

### **2.1.1.1 Risiken in Bezug auf die Finanzlage der Emittentin**

**(a) Liquiditätsrisiken und Working-Capital-Bindung:** Die Emittentin ist in einem wachstumsintensiven Marktumfeld tätig und hat einen entsprechend hohen laufenden Kapitalbedarf. Wachstumsbedingte Vorfinanzierungen – insbesondere für Rohstoffe, Verpackungsmaterialien und Produktionskapazitäten – sowie eine strukturell hohe Kapitalbindung im Working Capital können die Liquiditätsreserven der Emittentin erheblich beanspruchen. Das Mehrwegsystem führt dazu, dass Pfandbeträge für im Umlauf befindliche Gebinde gebunden sind und erst zeitverzögert zurückfließen, was die Liquidität zusätzlich belastet. Sofern die Emittentin nicht in der Lage ist, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen, etwa gegenüber Lieferanten, Lohnabfüllern oder im Rahmen von Kreditvereinbarungen, fristgerecht nachzukommen, können Lieferbeziehungen gefährdet, Kreditlinien gekündigt oder Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden. Ein anhaltender Liquiditätsengpass kann die operative Handlungsfähigkeit der Emittentin einschränken, die Umsetzung der Wachstumsstrategie verzögern und letztlich auch die Zahlungsfähigkeit der Emittentin gefährden. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass Dividenden ausbleiben, der Wert der Aktien erheblich sinkt und eine Veräußerung der Beteiligung nur zu deutlich unter dem

Ausgabepreis liegenden Kursen oder gar nicht möglich ist. Dies kann für Aktionäre zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten.

**(b) Finanzierungsrisiken:** Die Emittentin verfolgt eine Wachstumsstrategie, die Investitionen in Produktentwicklung, Markenaufbau, Vertrieb und ggf. Produktionskapazitäten erfordert. Künftige Finanzierungsbedarfe der Emittentin müssen grundsätzlich aus Eigen- oder Fremdkapitalmaßnahmen oder durch Zuführungen der Anbieterin gedeckt werden. Es besteht das Risiko, dass der Emittentin künftig erforderliche Mittel nicht in ausreichendem Umfang, nicht zu angemessenen Konditionen oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. Zudem kann die Anbieterin ihre finanzielle Unterstützung reduzieren oder einstellen. Eine unzureichende Finanzierungsausstattung kann die Umsetzung der Wachstumsstrategie einschränken, zu Verzögerungen bei Investitionen führen oder Anpassungen der Geschäftsstrategie erforderlich machen. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass die Emittentin hinter ihren Wachstums- und Ergebniszielen zurückbleibt, Dividenden nicht oder nur in geringerem Umfang gezahlt werden und der Wert der Aktien sinkt. Im äußersten Fall, etwa wenn eine dauerhafte Unterfinanzierung die Fortführung des Geschäftsbetriebs gefährdet, kann dies zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

#### **2.1.1.2 Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeiten und die Branche der Emittentin**

**(a) Risiken aus Markttrends, Wettbewerb und Abhängigkeit von Absatzkanälen:** Die Emittentin entwickelt, produziert und vertreibt alkoholfreie Getränke (Limonaden & Eistees) sowie Tees. Die Nachfrage nach ihren Produkten hängt in hohem Maße von Konsumentenpräferenzen und Markttrends im Segment alkoholfreier Getränke ab. Änderungen im Konsumverhalten, etwa eine geringere Nachfrage nach bestimmten Produktkategorien oder eine sinkende Zahlungsbereitschaft für nachhaltig und fair gehandelte Produkte, können zu rückläufigen Absätzen führen. Zugleich steht die Emittentin in einem intensiven Wettbewerb mit nationalen und internationalen Getränkekonzernen, die über etablierte Marken, umfangreiche Vertriebsnetze und größere Finanz- und Marketingressourcen verfügen. Diese Wettbewerber können u.a. durch aggressive Preispolitik, umfangreichere Werbeaktivitäten oder vorteilhaftere Konditionen gegenüber Handelspartnern Marktanteile der Emittentin angreifen. Die Emittentin ist darüber hinaus in relevantem Umfang davon abhängig, dass ihre Produkte von wichtigen Absatz- und Vertriebspartnern (insbesondere Lebensmitteleinzelhandel, Getränke- und Fachhandel, Gastronomie) gelistet und aktiv vertrieben werden. Kündigungen, Nichtverlängerungen oder Verschlechterungen von Leistungsvereinbarungen, eine Reduktion von Regal- oder Platzierungsflächen oder eine stärkere Fokussierung der Handelspartner auf Eigenmarken oder Konkurrenzprodukte können zu einem merklichen Rückgang des Absatzes führen. Gelingt es der Emittentin nicht, ihr Produktportfolio und ihre Preis- und Marketingstrategie an veränderte Marktbedingungen anzupassen, ihre Markenpositionierung gegenüber Wettbewerbern zu behaupten und stabile Beziehungen zu wichtigen Handelspartnern aufrechtzuerhalten, kann dies zu Umsatzrückgängen und Margendruck führen. Für die Aktionäre kann dies bedeuten, dass keine oder nur geringere Dividenden ausgezahlt werden und der Wert der Aktien sinkt. Für die Aktionäre kann dies zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

**(b) Risiken aus Lieferkette und Rohstoff- bzw. Verpackungspreisen:** Die Emittentin ist für die Herstellung ihrer Produkte auf die kontinuierliche Belieferung mit Rohstoffen, insbesondere Zucker, Agavendicksaft, Fruchtsäften, Tee- und anderen pflanzlichen Rohstoffen, sowie auf Verpackungsmaterialien (u.a. Glasflaschen, Verschlüsse, Kartonagen) angewiesen. Störungen in der Lieferkette, etwa infolge von Versorgungsunterbrechungen,

Transportengpässen, geopolitischen Entwicklungen, pandemiebedingten Einschränkungen oder der finanziellen Schieflage einzelner Lieferanten, können zu Lieferverzögerungen, Qualitätsproblemen oder Produktionsunterbrechungen führen. Deutlich steigende Preise für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien, beispielsweise aufgrund erhöhter Energie- und Transportkosten oder verschärfter regulatorischer Vorgaben (insbesondere im Bereich Verpackung und Recycling), können die Kostenbasis der Emittentin erhöhen. Soweit diese Kostensteigerungen nicht oder nur zeitverzögert durch entsprechende Preisanpassungen an Kunden weitergegeben werden können, verringern sie die Margen und die Profitabilität der Emittentin. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass die Ertragskraft der Emittentin nachhaltig geschwächt wird, Dividenden nicht oder nur in geringerem Umfang gezahlt werden und der Wert der Aktien sinkt. Im äußersten Fall, etwa wenn eine anhaltende Versorgungskrise die Produktion dauerhaft zum Erliegen bringt, ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen.

**(c) Risiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Großkunden (Key Accounts):** Die Emittentin erzielt einen wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse mit einer begrenzten Anzahl von Großkunden, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel und Fachhandel. Der Verlust eines oder mehrerer dieser Schlüsselkunden – etwa infolge einer Sortimentsbereinigung, eines strategischen Schwenks des Handelspartners zu Eigenmarken oder Konkurrenzprodukten, einer Verschlechterung der Geschäftsbeziehung oder einer Insolvenz des Kunden – kann zu einem signifikanten und kurzfristig nicht kompensierbaren Umsatzrückgang führen. Darüber hinaus befinden sich Großkunden häufig in einer strukturell stärkeren Verhandlungsposition, die es ihnen ermöglicht, Preiszugeständnisse, verlängerte Zahlungsziele oder aufwendigere Konditionen durchzusetzen, was sich unmittelbar auf die Margen der Emittentin auswirkt. Gelingt es der Emittentin nicht, bei einem Wegfall wesentlicher Kundenbeziehungen in angemessener Zeit Ersatz zu finden oder ihre Abhängigkeit von einzelnen Abnehmern zu reduzieren, kann dies zu einem erheblichen und nachhaltigen Ergebnismrückgang führen. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass Dividenden ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet und der Wert der Aktien erheblich sinkt. Im Extremfall, etwa wenn der gleichzeitige Verlust mehrerer Schlüsselkunden die wirtschaftliche Grundlage der Emittentin insgesamt gefährdet, kann dies zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

**(d) Währungs- und Wechselkursrisiken:** Die Emittentin bezieht Rohstoffe und Vorprodukte teilweise aus dem Ausland und kann darüber hinaus Absatzgeschäfte in Fremdwährungen tätigen. Darüber hinaus sind die Tochtergesellschaften der Emittentin – die LemonAid Beverages Ltd. mit Sitz in London und die Lemonaid & ChariTea SAS mit Sitz in Paris – als Vertriebsgesellschaften in ihren jeweiligen Märkten tätig, sodass Wechselkursschwankungen insbesondere im Verhältnis zum britischen Pfund und zum Euro auch aus konzerninternen Verrechnungen und Zahlungsströmen resultieren können. Soweit Beschaffungs- oder Absatzgeschäfte in Fremdwährungen abgewickelt werden, ist die Emittentin Währungs- und Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Nachteilige Entwicklungen des Wechselkurses können die Einkaufspreise für importierte Rohstoffe erhöhen sowie Verkaufspreise und Zahlungsströme der Emittentin nachteilig beeinflussen, was die Margen und die Profitabilität der Emittentin unter Druck setzt. Soweit die Emittentin keine oder keine ausreichenden Absicherungsmaßnahmen gegen Wechselkursrisiken trifft, wirken sich solche Schwankungen unmittelbar auf die Ergebnislage aus. Für Aktionäre kann dies dazu führen, dass Dividenden nicht oder nur in verringertem Umfang erfolgen und der Wert der Aktien nachhaltig zurückgeht. Eine Veräußerung der Beteiligung ist möglicherweise nur unter erheblichen Wertebüßen oder überhaupt nicht möglich. Für die Aktionäre kann dies zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

**(e) Ernte- und Verfügbarkeitsrisiken bei landwirtschaftlichen Rohstoffen:** Die Emittentin ist für die Herstellung ihrer Produkte in erheblichem Umfang auf pflanzliche Rohstoffe angewiesen, darunter Agavendicksaft, Fruchtsäfte, Tee- und andere botanische Zutaten. Die Verfügbarkeit und Qualität dieser Rohstoffe hängen wesentlich von Ernteergebnissen ab, die ihrerseits von klimatischen Bedingungen, Witterungsextremen, Schädlingsbefall, Dürren, Überschwemmungen oder anderen Naturereignissen beeinflusst werden. Darüber hinaus können politische Instabilität oder Exportbeschränkungen in den Erzeugerländern die Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe einschränken oder deren internationale Handelbarkeit beeinträchtigen. Schlechte Ernten oder Versorgungsunterbrechungen führen in der Regel zu einem deutlichen Preisanstieg am Rohstoffmarkt. Soweit die Emittentin in solchen Situationen keine adäquaten Ausweichlieferanten oder Ersatzrohstoffe aktivieren kann, drohen Produktionsengpässe, Kostensteigerungen und Qualitätsbeeinträchtigungen. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass die Ertragskraft der Emittentin durch höhere Beschaffungskosten und geringere Produktionsmengen nachhaltig beeinträchtigt wird, Dividenden ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet und der Wert der Aktien sinkt. Im äußersten Fall, etwa wenn eine dauerhafte Nichtverfügbarkeit wesentlicher Rohstoffe die Produktion insgesamt in Frage stellt, ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen.

**(f) Risiken aus der Abhängigkeit von Lohnabfüllern:** Die Emittentin verfügt über keine eigenen Produktionsanlagen und ist für die Abfüllung ihrer Getränke vollständig auf externe Lohnabfüller angewiesen. Technische Störungen, Maschinenausfälle, Kapazitätsengpässe oder Betriebsunterbrechungen bei diesen Auftragsabfüllern – etwa infolge von Unfällen, Qualitätsproblemen, Streiks, Insolvenzen oder behördlich angeordneten Betriebseinstellungen – können die Produktion der Emittentin in erheblichem Maß verzögern oder vorübergehend vollständig zum Erliegen bringen. Daraus können Vertragsstrafen, Umsatzverluste und Mehrkosten durch kurzfristige Verlagerungen auf andere Abfüller entstehen. Für Aktionäre kann dies dazu führen, dass Ausschüttungen nicht oder nur in verringertem Umfang erfolgen und die Beteiligung nur unter Inkaufnahme von Werteinbußen veräußert werden kann. Im äußersten Fall ist ein vollständiger Verlust des von den Aktionären eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen.

**(g) Strategische Risiken aus Expansions- und Produktentscheidungen:** Die Emittentin verfolgt laut ihrer Wachstumsstrategie die Erschließung neuer Produktformate, den Ausbau des Tee-Segments sowie die Erschließung neuer geografischer Märkte. Die internationale Expansion erfolgt insbesondere über die Tochtergesellschaften der Emittentin – die LemonAid Beverages Ltd. mit Sitz in London und die Lemonaid & ChariTea SAS mit Sitz in Paris –, die als Vertriebsgesellschaften in ihren jeweiligen Märkten tätig sind. Strategische Entscheidungen hinsichtlich der Priorisierung von Investitionsbudgets auf diese Wachstumsfelder basieren auf Prognosen über Marktpotenzial, Wettbewerbsdynamik und Konsumentenakzeptanz, die sich als unzutreffend erweisen können. Fehleinschätzungen können dazu führen, dass getätigte Investitionen – einschließlich der in den Aufbau und Betrieb der ausländischen Tochtergesellschaften investierten Mittel – sich nicht in dem erwarteten Umfang amortisieren oder vollständig abgeschrieben werden müssen; zugleich können Managementkapazitäten und finanzielle Ressourcen gebunden werden, die für das Kerngeschäft fehlen. Verluste der Tochtergesellschaften belasten über Wertberichtigungen auf Beteiligungsbuchwerte oder den Ausfall konzerninterner Forderungen unmittelbar die Ergebnislage der Emittentin. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass Dividenden ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet und eine Veräußerung der Aktien nur zu ungünstigen Konditionen möglich ist. Im Extremfall droht den Aktionären der Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

### **2.1.1.3 Rechtliche und regulatorische Risiken**

**Regulatorische und produktspezifische Risiken im Getränkebereich:** Als Hersteller und Vertreiber von Getränken unterliegt die Emittentin umfangreichen gesetzlichen Regelungen, u.a. im Lebensmittel- und Hygienerecht, im Verbraucherschutzrecht, im Kennzeichnungs- und Werberecht sowie im Verpackungs- und Abfallrecht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften der Emittentin – die LemonAid Beverages Ltd. mit Sitz in London und die Lemonaid & ChariTea SAS mit Sitz in Paris – den jeweiligen nationalen Rechtsordnungen ihrer Sitzstaaten, die von den in Deutschland geltenden Vorschriften abweichen können und eigenständige Compliance-Anforderungen begründen. Änderungen dieser rechtlichen Rahmenbedingungen, etwa strengere Anforderungen an Inhaltsstoffe, Zucker- oder Zusatzstoffgehalte, verpflichtende Nährwert- oder Herkunftskennzeichnungen, Werbebeschränkungen (insbesondere gegenüber Kindern) oder weitergehende Vorgaben zu Mehrweg- und Pfandsystemen, können zusätzliche Investitionen erfordern, Produktions- und Vertriebskosten erhöhen oder Marketingmaßnahmen einschränken. Darüber hinaus besteht ein Risiko aus Produkt- und Produzentenhaftung. Trotz Beachtung geltender Standards können Produktfehler, Verunreinigungen oder Kennzeichnungsmängel nicht vollständig ausgeschlossen werden. Daraus können Produktrückrufe, Schadensersatzforderungen, behördliche Maßnahmen (einschließlich Bußgeldern) sowie Reputationsschäden resultieren. Für die Anleger kann dies bedeuten, dass Dividenden ausbleiben und der Wert ihrer Aktien sinkt.

### **2.1.1.4 Risiken in Bezug auf interne Kontrolle**

**(a) Risiken aus der Organisations- und Kontrollstruktur einer wachstumsorientierten Gesellschaft:** Als wachstumsorientiertes Unternehmen ist die Emittentin gefordert, ihre internen Strukturen, Prozesse und Kontrollsysteme laufend an die Dynamik des Geschäfts und steigende Anforderungen (u.a. regulatorischer, technischer und organisatorischer Art) anzupassen. Es besteht das Risiko, dass vorhandene Systeme und Prozesse – etwa im Bereich Risikomanagement, Compliance, Qualitätskontrolle, IT-Sicherheit oder Datenschutz – mit dem Wachstum der Emittentin nicht in jedem Fall Schritt halten und deshalb Fehler oder Unzulänglichkeiten in internen Abläufen, Berichtswegen oder Kontrollmechanismen auftreten. Unzureichende interne Kontrollen können dazu führen, dass Risiken (z.B. aus Lieferketten, Produkthaftung, Finanz- oder Liquiditätsplanung, Rechts- oder Compliance-Verstößen) zu spät erkannt oder unzureichend adressiert werden. Dadurch können finanzielle Schäden, Haftungsfälle, Reputationsschäden oder Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit entstehen. Für Anleger kann dies zur Folge haben, dass sich unerwartete Fehler oder Schadensfälle kurzfristig und erheblich im Aktienkurs niederschlagen und sie ihre Beteiligung nur mit Verlust oder im Extremfall gar nicht mehr veräußern können. Zudem können Dividenden geringer ausfallen als erwartet oder gänzlich ausbleiben.

**(b) Risiken aus IT-Störungen, Cyberangriffen und Datenverlust:** Die Emittentin ist in ihrer Geschäftstätigkeit – einschließlich Auftragsabwicklung, Logistik, Finanzbuchhaltung und internen Steuerungsprozessen – auf den störungsfreien Betrieb ihrer IT-Systeme angewiesen. Technische Ausfälle oder gezielte Cyberangriffe (etwa durch Ransomware oder Phishing) können Geschäftsprozesse unterbrechen, vertrauliche Unternehmensdaten kompromittieren und erhebliche Wiederherstellungs- sowie Haftungskosten verursachen. Datenverluste oder -lecks können zudem aufsichtsrechtliche Maßnahmen und Bußgelder nach der DSGVO sowie Reputationsschäden auslösen. Für Aktionäre kann dies dazu führen, dass Dividenden ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet und eine Veräußerung der Beteiligung möglicherweise nur mit Verlusten möglich ist.

### **2.1.1.5 Risiken in Bezug auf umwelt- und sozialpolitische Umstände sowie in Bezug auf die Unternehmensführung**

**(a) Reputations- und ESG-bezogene Risiken:** Die Emittentin positioniert sich mit ihren Produkten in besonderem Maße über Nachhaltigkeit, Fairness und soziales Engagement. Das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern ist daher wesentlich von der Glaubwürdigkeit dieser Positionierung abhängig. Negative Berichterstattung, Kritik durch Medien, Nichtregierungsorganisationen oder andere Stakeholder, etwa in Bezug auf Arbeits- und Umweltbedingungen in der Lieferkette, die tatsächliche Verwendung sozialer Beiträge oder vermeintliche Diskrepanzen zwischen kommunizierten Werten und tatsächlichem Verhalten, kann die Reputation der Emittentin erheblich beeinträchtigen. Reputationsschäden können sich in rückläufigen Absätzen, erschwelter Neukundengewinnung, der Kündigung von Kooperationen oder dem Verlust von Listungen im Handel niederschlagen. Dies kann dazu führen, dass der Wert der Aktien sinkt, Dividenden ausbleiben und Aktionäre ggf. ihre Aktien gar nicht oder nur zu geringeren Preisen als erwartet verkaufen können.

**(b) Risiken aufgrund von Interessenkonflikten:** Zum Prospektdatum ist die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH Alleininaktionärin der Emittentin. Alleiniger Gesellschafter der Lemonaid & ChariTea Impact GmbH ist Herr Paul Bethke, der alleiniger Vorstand der Emittentin ist und die Emittentin damit mittelbar beherrscht. Auch nach Durchführung des öffentlichen Angebots ist davon auszugehen, dass Herr Paul Bethke (mittelbar) Mehrheitsaktionär der Emittentin bleiben wird. Aus dieser beherrschenden Stellung können Interessenkonflikte entstehen, insbesondere bei Entscheidungen über die strategische Ausrichtung der Emittentin, die Geschäftspolitik, künftige Kapitalmaßnahmen oder die Dividendenpolitik. Entscheidungen des Mehrheitsaktionärs können von den Interessen der Minderheitsaktionäre abweichen. Eine solche Konstellation kann dazu führen, dass Minderheitsaktionäre auf die Willensbildung in der Hauptversammlung nur in begrenztem Umfang Einfluss nehmen können. Dies kann sich nachteilig auf die Wahrnehmung der Aktionärsrechte und den wirtschaftlichen Wert der Beteiligung von Minderheitsaktionären auswirken.

### **2.1.2 Wertpapierspezifische Risiken**

#### **2.1.2.1 Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Wertpapiere**

**(a) Nachrangigkeit der Aktionäre:** Die Beteiligung an der Emittentin in Form von Aktien ist mit einem unternehmerischen Risiko verbunden. Entwickelt sich die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Emittentin negativ, kann dies bis hin zu einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin führen. Im Fall einer Insolvenz oder Liquidation werden zunächst die Forderungen der Gläubiger der Emittentin bedient; erst ein danach möglicherweise verbleibender Überschuss steht den Aktionären zu. Anleger können daher ihr eingesetztes Kapital vollständig verlieren, wenn ein solcher Überschuss nicht besteht.

**(b) Risiken im Zusammenhang mit der Dividendenpolitik:** Es besteht keine Zusage, Dividenden in einem bestimmten Umfang oder in einem bestimmten Turnus auszuschütten. Die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns trifft die Hauptversammlung auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage und der Finanzierungsbedürfnisse der Emittentin. Anleger müssen daher damit rechnen, dass

in absehbarer Zeit keine oder nur geringe Dividenden gezahlt werden, und sie selbst aufgrund ihrer geringen Stimmrechte in der Hauptversammlung kaum Einfluss auf die Dividendenpolitik nehmen können.

**(c) Verwässerungsrisiko durch künftige Kapitalmaßnahmen:** Zur Finanzierung ihres zukünftigen Wachstums kann die Emittentin in der Zukunft Kapitalerhöhungen durchführen oder sonstige Eigenkapital- oder eigenkapital-ähnliche Instrumente begeben. Bei Kapitalerhöhungen mit Bezugsrecht verringern sich die Beteiligungsquote und der Stimmrechtsanteil bestehender Aktionäre, sofern sie ihre Bezugsrechte nicht oder nicht vollständig ausüben. Bei Kapitalerhöhungen unter Ausschluss des Bezugsrechts tritt ebenfalls eine Verwässerung der Beteiligungsquote und des Stimmrechts bestehender Aktionäre ein. Solche Maßnahmen können dazu führen, dass sich der Anteil der bisherigen Aktionäre am künftigen Gewinn und an etwaigen Ausschüttungen sowie ihr Einfluss auf die Gesellschaft vermindert, was sich nachteilig auf den wirtschaftlichen Wert ihrer Beteiligung auswirken kann.

#### **2.1.2.2 Risiken in Bezug auf das öffentliche Angebot**

**(a) Eingeschränkte Handelbarkeit und Illiquidität der Aktien:** Die im Rahmen dieses Prospekts angebotenen Aktien sind zum Datum des Prospekts nicht in den Handel an einem organisierten Markt, einem multilateralen Handelssystem oder einem KMU-Wachstumsmarkt einbezogen. Eine Einbeziehung in einen solchen Handel ist zwar beabsichtigt, aber es besteht das Risiko, dass die Einbeziehung tatsächlich gar nicht oder nicht zu dem beabsichtigten Zeitpunkt erfolgt. Selbst im Falle der Einbeziehung der Aktien in den Handel ist unsicher, ob sich ein liquider Sekundärmarkt für die Aktien entwickelt. Anleger können ihre Aktien möglicherweise nur schwer, nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung, nur zu deutlich unter dem Ausgabepreis liegenden Preisen oder überhaupt nicht veräußern. Die eingeschränkte Handelbarkeit erschwert oder verhindert die Realisierung möglicher Kursgewinne und kann dazu führen, dass Anleger ihre Beteiligung über einen längeren Zeitraum als geplant halten müssen, die Aktien gar nicht verkauft werden können oder Aktionäre im Falle einer Veräußerung Verluste erleiden.

**(b) Risiko aus dem fehlenden Erlöszufluss an die Emittentin und dem Ermessensspielraum der Anbieterin bei der Verwendung des Nettoerlöses:** Bei dem vorliegenden Angebot handelt es sich um ein reines Verkaufsangebot bestehender Aktien aus dem Bestand der Anbieterin. Der Emittentin fließt aus dem Angebot kein Emissionserlös zu. Der gesamte Nettoerlös steht ausschließlich der Anbieterin zu. Die Anbieterin hat die beabsichtigte Verwendung des Nettoerlöses in diesem Prospekt dargestellt. Ein wesentlicher Teil des Nettoerlöses (ca. EUR 24,5 Mio.) ist jedoch keinem konkreten Verwendungszweck zugeordnet und fließt in die freie Liquiditätsreserve der Anbieterin. Die Anbieterin hat zwar erklärt, diese Mittel für Investitionen der Emittentin zur Verfügung stellen zu wollen; eine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht. Es steht der Anbieterin frei, über die Verwendung dieser Mittel nach eigenem Ermessen zu entscheiden. Es besteht daher das Risiko, dass die Anbieterin die Mittel nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in dem von den Anlegern erwarteten Umfang zugunsten der Emittentin einsetzt. In diesem Fall stünden der Emittentin weniger Mittel für Investitionen und Wachstum zur Verfügung als von den Anlegern bei ihrer Anlageentscheidung möglicherweise erwartet, was die Umsetzung der Wachstumsstrategie der Emittentin beeinträchtigen kann. Für Aktionäre kann dies bedeuten, dass Dividenden ausbleiben oder geringer ausfallen als erwartet und der Wert der Aktien sinkt.

### **ABSCHNITT 3 – ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN**

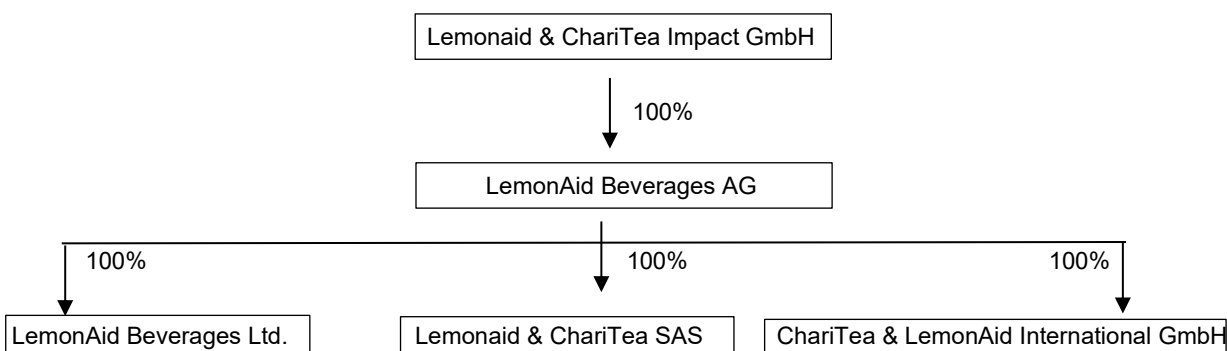
3.1	<p><b>Angaben über die Emittentin</b></p> <p>Emittentin der im Rahmen dieses Prospekts angebotenen Wertpapiere ist die LemonAid Beverages AG.</p> <p>Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Hamburg und im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 108900 eingetragen. Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier – LEI) der Emittentin lautet: 391200ZSJHX087PKFY98.</p> <p>Der rechtliche und kommerzielle Name der Emittentin ist LemonAid Beverages AG.</p> <p>Die Emittentin wurde in der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Für die Emittentin ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich.</p> <p>Die Geschäftsanschrift der Emittentin lautet:</p> <p>LemonAid Beverages AG  Neuer Kamp 31  20359 Hamburg  Bundesrepublik Deutschland  Telefon: +49 40 226 30 350  Telefax: +49 40 226 30 35 48 99</p> <p>Die Emittentin unterhält eine Website unter der Internetadresse <a href="https://lemon-aid.de">https://lemon-aid.de</a>. Soweit dieser Prospekt Hyperlinks zu Websites enthält, sind die auf diesen Websites abrufbaren Informationen nicht Teil des Prospekts und wurden nicht von der Bafin als zuständiger Behörde geprüft oder gebilligt, es sei denn, diese Informationen werden ausdrücklich durch Verweis in diesen Prospekt einbezogen.</p>
<b>ABSCHNITT 4 – VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG UND ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE</b>	
4.1	<b>Verantwortlichkeitserklärung</b>
4.1.1	<p>Die LemonAid Beverages AG als Emittentin, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 108900, und die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH als Anbieterin, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 138216, übernehmen die Verantwortung für den Inhalt dieses EU-Wachstumsemissionsprospekts.</p> <p>Die LemonAid Beverages AG und die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH erklären, dass die im EU-Wachstumsemissionsprospekt enthaltenen Informationen ihres Wissens nach den Tatsachen entsprechen und dass der EU-Wachstumsemissionsprospekt keine Auslassungen aufweist, die die Aussage des Prospekts verändern könnten.</p>
4.1.2	<p>Angaben von Seiten Dritter sowie Erklärungen oder Berichte, die einer Person als Sachverständiger zugeschrieben werden, sind – mit Ausnahme des in Abschnitt 8.3 dieses Prospekts wiedergegebenen Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2024 – nicht in diesen EU-Wachstumsemissionsprospekt</p>

	<p>aufgenommen worden. Der vorgenannte Bestätigungsvermerk wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrberger Straße 5, 30625 Hannover, erstellt. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist eine nach deutschem Recht zugelassene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer. Ein wesentliches Interesse der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an der Emittentin besteht nicht.</p>
4.2	<p><b>Zuständige Behörde</b></p>
4.2.1	<p>Dieser Prospekt wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („Bafin“), --MarieCurieStraße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, als zuständiger Behörde nach der Verordnung (EU) 2017/1129 gebilligt.</p> <p>Die Billigung des Prospekts durch die Bafin ist nicht als Befürwortung der LemonAid Beverages AG als Emittentin oder der Qualität der im Prospekt beschriebenen Aktien zu verstehen.</p> <p>Die Billigung des Prospekts durch die Bafin erstreckt sich ausschließlich auf dessen Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129.</p> <p>Dieser Prospekt wurde als EU-Wachstumsemissionsprospekt gemäß Artikel 15a der Verordnung (EU) 2017/1129 erstellt.</p>
<p><b>ABSCHNITT 5 – WACHSTUMSSTRATEGIE UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b></p>	
5.1	<p><b>WACHSTUMSSTRATEGIE UND ZIELE</b></p>
5.1.1	<p>Die Emittentin verfolgt eine langfristig angelegte, selektive Wachstumsstrategie im Premiumsegment biologischer und fair gehandelter Erfrischungsgetränke und Tees.</p> <p>Das angestrebte Wachstum soll überwiegend in bereits angelegten Kernmärkten durch systematischen Distributionsausbau, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel, im Fachgroßhandel und der Gastronomie erzielt werden. Darüber hinaus bestehen Wachstumspotenziale in neuen Formaten sowie dem Ausbau des Tee-Segments und der Erschließung neuer Märkte. Finanzielles Ziel ist ein langfristig profitables Wachstum mit stabilen Margen und kontrollierter Kapitalbindung.</p> <p>Nachhaltigkeit bleibt dabei integraler Bestandteil des Geschäftsmodells; zertifizierte Lieferketten und die Unterstützung sozialer Projekte sind strukturell verankert. Mit wachsendem Absatz steigt zugleich der soziale Impact.</p> <p>Zentrale Herausforderungen liegen in der operativen Umsetzung der Skalierung, der konsistenten Markenführung sowie der kontrollierten Öffnung in breitere Vertriebskanäle ohne Verwässerung der Positionierung. Vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen, volatiler Rohwarenmärkte und intensiven Wettbewerbs verfolgt die Emittentin eine bewusst selektive Wachstumsstrategie. Wachstumsinitiativen werden insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf Ertragskraft, Kapitalbindung und operative Komplexität priorisiert, um langfristig profitables Wachstum zu sichern.</p>

5.2	<b>Haupttätigkeiten und Märkte</b>
5.2.1	<p>Die Emittentin ist im Bereich der Entwicklung, Produktion und des Vertriebs von alkoholfreien Getränken sowie Tee tätig. Der unternehmerische Schwerpunkt liegt auf der Herstellung und dem Vertrieb von Erfrischungsgetränken, die sich durch den Einsatz ausgewählter Zutaten sowie durch einen besonderen Fokus auf ökologische und soziale Aspekte der Wertschöpfungskette auszeichnen.</p> <p><b>Haupttätigkeiten und Produktkategorien</b></p> <p>Kern der Geschäftstätigkeit der Emittentin ist die Konzeption, Weiterentwicklung und Vermarktung von Marken-Getränken auf Basis von Fruchtsäften, Kräutern und weiteren pflanzlichen Rohstoffen. Hierzu zählt insbesondere die Herstellung von Erfrischungsgetränken, die – soweit jeweils möglich – aus biologisch angebauten und nach Fair-Trade-Standards gehandelten Zutaten hergestellt werden und sich an Verbraucher richten, die Wert auf Geschmack, Qualität und eine verantwortungsbewusste Herkunft der Produkte legen.</p> <p>Die Haupttätigkeiten der Emittentin umfassen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung neuer Rezepturen und Geschmacksrichtungen für Erfrischungsgetränke und sonstige Getränkeprodukte;</li> <li>• die Auswahl, Beschaffung und Qualitätssicherung der hierfür erforderlichen Rohstoffe;</li> <li>• das Produktdesign einschließlich Markenführung und Verpackungsgestaltung;</li> <li>• die Steuerung der Produktion unter Einschaltung externer Lohnabfüller;</li> <li>• die Vermarktung und der Vertrieb der Produkte über den Lebensmitteleinzelhandel, den Getränke- und Fachgroßhandel, die Gastronomie sowie sonstige Absatzkanäle.</li> </ul> <p>Die Hauptkategorien der von der Emittentin angebotenen Produkte bestehen zum Prospektdatum aus alkoholfreien Erfrischungsgetränken, die in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen und Gebindeformaten angeboten werden sowie einer Auswahl an verschiedenen Tees. Ergänzend können saisonale oder limitierte Produktvarianten sowie ergänzende Produktlinien im Bereich anderer alkoholfreier Getränke und ausgewählter Lebensmittel angeboten werden, soweit diese in das Marken- und Nachhaltigkeitsprofil der Emittentin passen.</p> <p><b>Hauptmärkte, Marktwachstum, Trends und Wettbewerbssituation</b></p> <p>Die Emittentin ist zum Prospektdatum überwiegend auf dem Markt für alkoholfreie Getränke in der Bundesrepublik Deutschland tätig. Geografisch konzentriert sich das Geschäft auf den deutschen Markt, in dem die Produkte der Emittentin vor allem über den Lebensmitteleinzelhandel, den Getränke- und Fachhandel sowie die Gastronomie angeboten werden. Darüber hinaus können die Produkte der Emittentin auch in weiteren europäischen und nicht-europäischen Märkten verfügbar sein, soweit dort entsprechende Vertriebspartnerschaften bestehen oder aufgebaut werden.</p> <p>Die Kundensegmente der Emittentin umfassen insbesondere Verbraucher, die in urbanen und semi-urbanen Regionen leben und bei der Auswahl von Getränken neben Geschmack und Produktqualität verstärkt auf Aspekte wie ökologische Nachhaltigkeit, faire Lieferketten und gesellschaftliches Engagement achten. Ein wesentlicher Teil der Nachfrage entfällt auf Käufergruppen, die sich an Bio-, Fair-Trade- oder sogenannten „Impact“-Produkten orientieren und bereit sind, für solche Produkte im Vergleich zu konventionellen Erfrischungsgetränken eine höhere Zahlungsbereitschaft aufzubringen.</p>

	<p>Die Emittentin agiert in einem etablierten Markt für alkoholfreie Getränke, der insgesamt von intensivem Wettbewerb geprägt ist. Zu den Wettbewerbern zählen große nationale und internationale Getränkekonzerne mit breiten Produktportfolios sowie mittelgroße und kleinere Anbieter, darunter auch Unternehmen, die ähnlich wie die Emittentin auf nachhaltige bzw. biologische Produkte und ein wertorientiertes Markenprofil setzen. Wichtige Wettbewerbskriterien sind neben Preis und Verfügbarkeit insbesondere Geschmack, Markenbekanntheit, Glaubwürdigkeit im Hinblick auf Nachhaltigkeits- und Fair-Trade-Versprechen, Innovation bei Produktrezepturen sowie Sichtbarkeit am Point of Sale.</p> <p>Die Nachfrage nach Getränken mit biologisch erzeugten und fair gehandelten Zutaten sowie nach Produkten, die einen bewussten, gesundheits- und umweltorientierten Lebensstil unterstützen sollen, hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Hierzu tragen u.a. ein gestiegenes Bewusstsein der Verbraucher für Ernährungs- und Nachhaltigkeitsthemen, regulatorische Entwicklungen im Bereich der Umwelt- und Gesundheitspolitik sowie eine erhöhte Transparenz über Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln bei. Gleichzeitig ist nicht auszuschließen, dass konjunkturelle Abschwünge, veränderte Konsumgewohnheiten oder Preissteigerungen die Nachfrage nach höherpreisigen Premium-Produkten sowie nach Produkten, die neben ihrem wirtschaftlichen Nutzen ausdrücklich auf die Erzielung positiver sozialer oder ökologischer Wirkungen ausgerichtet sind, dämpfen können.</p> <p>Die Emittentin differenziert sich im Wettbewerb durch ihre Markenpositionierung im Bereich fair und nachhaltig produzierter Getränke, die Verwendung ausgewählter Zutaten, ihr soziales Engagement sowie durch ein auf diese Werte ausgerichtetes Marketing. Obgleich die Produkte der Emittentin im Markt bereits etabliert sind, ist die Emittentin im Vergleich zu großen Konzernen eine kleinere Anbieterin mit begrenzteren Finanz- und Marketingressourcen. Ihre Marktposition ist daher maßgeblich davon abhängig, dass sie ihre Markenwahrnehmung im relevanten Kundensegment weiter stärken, Innovationen im Produktportfolio umsetzen und stabile Beziehungen zu wesentlichen Handelspartnern aufrechterhalten kann.</p>
5.3	<b>Investitionen</b>
5.3.1	Wesentliche Investitionen seit Ende des Zeitraums der historischen Finanzinformationen bis zum Prospektdatum sowie wesentliche laufende Investitionen oder bereits eingegangene feste Verpflichtungen bestehen nicht. Die laufenden Investitionen der Emittentin bestehen in dem Anschaffen von Getränkekisten und Flaschen sowie Getränkekühlschränken im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit.
5.4	<b>Gewinnprognosen und -schätzungen</b>
5.4.1	Die Emittentin hat keine Gewinnprognosen und -schätzungen veröffentlicht.
<b>ABSCHNITT 6 – ORGANISATIONSSTRUKTUR</b>	
6.1	Die LemonAid Beverages AG als Emittentin produziert, vertreibt und vermarktet als operative Gesellschaft die verschiedenen Produkte unter den Marken LemonAid und ChariTea, deren Markenrechte ebenfalls bei der Emittentin liegen. Alleinige Aktionärin der Emittentin ist zum Prospektdatum die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH als Anbieterin. Die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH fungiert als Holdinggesellschaft. Alleinigere Gesellschafter

der Anbieterin ist Herr Paul Bethke. Die Emittentin hat zwei 100%ige Tochtergesellschaften: die LemonAid Beverages Ltd. mit Sitz in London und die Lemonaid & ChariTea SAS mit Sitz in Paris. Beide Gesellschaften fungieren im Wesentlichen als Vertriebsgesellschaften für die Produkte der Emittentin in ihren jeweiligen Märkten. Zwischen den vorgenannten Gesellschaften bestehen zum Prospektdatum keine Gewinnabführungs- oder Beherrschungsverträge. Die ChariTea & LemonAid International GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Lemonaid Beverages AG. Aktuell tätig sie weder operative Geschäfte noch hält sie weitere Beteiligungen. Sie dient als potenzielle, zukünftige Gesellschaft zur Bündelung ausländischer Marktaktivitäten. Es bestehen keine Gewinnabführungs- oder Beherrschungsverträge zwischen der ChariTea & LemonAid International GmbH und der Emittentin.



## ABSCHNITT 7 – CORPORATE GOVERNANCE

7.1 Der **Vorstand** der Emittentin besteht zum Prospektdatum aus:

**Paul Bethke**, Vorstand, Geschäftsanschrift: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland. Paul Bethke ist Mitgründer der Emittentin. Er ist außerdem seit Gründung in 2009 Geschäftsführer des Unternehmens.

Der **Aufsichtsrat** der Emittentin besteht nach der Satzung aus vier Mitgliedern, die – soweit nicht gesetzlich etwas anderes vorgesehen ist – von der Hauptversammlung gewählt werden. Zum Prospektdatum setzt sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Personen zusammen:

**Prof. Dr. Markus Beckmann**, Universitätsprofessor für Social Entrepreneurship, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsanschrift: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland.

**Aileen Mareike Puhmann**, Hauptamtliche Vereinsvorsitzende des Lemonaid & ChariTea e.V., stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsanschrift: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland.

**Jackson Alexander Irvine**, Fußballprofi, Mitglied des Aufsichtsrats, Geschäftsanschrift: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland.

	<p><b>Christoph Korittke</b>, Strategieberater und Unternehmer, Mitglied des Aufsichtsrats, Geschäftsanschrift: LemonAid Beverages AG, Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Zwischen den Mitgliedern des Vorstands und/oder den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen keine familiären Beziehungen.</p> <p>In Bezug auf die Mitglieder des Vorstands und die Mitglieder des Aufsichtsrats ist in den letzten fünf Jahren Folgendes nicht eingetreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen Betrugsdelikten oder vergleichbaren Vermögensdelikten;</li> <li>• keine öffentlichen Anschuldigungen oder Sanktionen durch Aufsichtsbehörden oder Berufsverbände im Zusammenhang mit der Ausübung von Organ- oder Managementfunktionen, die für die Beurteilung dieser Personen wesentlich wären;</li> <li>• keine gerichtlichen oder behördlichen Maßnahmen, die zu einer Disqualifikation von der Mitgliedschaft in Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorganen von Emittenten oder von der Ausübung von Leitungsfunktionen geführt haben.</li> </ul>
<b>ABSCHNITT 8 – FINANZINFORMATIONEN</b>	
8.1	<p><b>Finanzinformationen</b></p> <p>Nachfolgend ist der geprüfte Jahresabschluss der Emittentin und der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 wiedergegeben.</p>

**LemonAid Beverages GmbH**  
**Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

<b>Aktiva</b>	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	81.125,42	36.426,56		
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	1.241.095,93	1.156.459,31		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.556.067,17	7.687.995,08		
	<u>8.797.163,10</u>	<u>8.844.454,39</u>		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.454,62	35.454,62		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	247.501,84	481.160,51		
3. sonstige Ausleihungen	21.000,00	21.000,00		
	<u>303.956,46</u>	<u>537.615,13</u>		
	<b><u>9.182.244,98</u></b>	<b><u>9.418.496,08</u></b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	982.447,60	1.120.189,03		
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.524.183,52	1.631.661,96		
3. geleistete Anzahlung auf Vorräte	-1.561,13	0,00		
	<u>2.505.069,99</u>	<u>2.751.850,99</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.088.657,47	3.309.381,39		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	709.437,92	1.080.477,12		
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.679.790,04	2.104.953,43		
	<u>7.477.885,43</u>	<u>6.494.811,94</u>		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	59.152,84	568.435,48		
	<b><u>10.042.108,26</u></b>	<b><u>9.815.098,41</u></b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	222.003,13	103.057,11		
	<b><u>19.446.356,37</u></b>	<b><u>19.336.651,60</u></b>		
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	34.211,00	34.211,00		
II. Gewinnvortrag	732.383,13	221.292,78		
III. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-231.403,08	511.090,35		
	<b><u>535.191,05</u></b>	<b><u>766.594,13</u></b>		
<b>B. Rückstellungen</b>				
sonstige Rückstellungen	7.838.484,77	8.063.199,27		
	<b><u>7.838.484,77</u></b>	<b><u>8.063.199,27</u></b>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.296.308,88	193.295,45		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.554.125,95	4.807.865,53		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.183.129,49	4.346.933,66		
- davon aus Steuern: EUR 66.639,38				
(Vorjahr: EUR 57.966,15)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 69.570,95 (Vorjahr: EUR 32.510,58)				
	<b><u>10.033.564,32</u></b>	<b><u>9.348.094,64</u></b>		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	7.160,56		
<b>E. Passive latente Steuern</b>	1.039.116,23	1.151.603,00		
	<b><u>19.446.356,37</u></b>	<b><u>19.336.651,60</u></b>		

**LemonAid Beverages GmbH  
Hamburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	EUR	EUR
1. Rohertrag	20.078.326,34	19.183.779,06
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.676.965,42	-4.957.377,55
b) Soziale Abgaben	-1.068.983,86	-926.827,93
	<u>-6.745.949,28</u>	<u>-5.884.205,48</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.481.454,84	-1.388.112,80
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnung: € 12.217,31 Vorjahr: € 13.908,42)	-11.996.614,21	-10.721.242,97
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: € 25.385,48 Vorjahr: € 19.794,95)	139.193,39	19.794,95
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-294.869,57	-289.144,41
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon aus latenten Steuern: € 112.486,77 Vorjahr: € -396.044,00)	87.811,77	-396.044,00
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-213.556,40</b>	<b>524.824,35</b>
9. Sonstige Steuern	-17.846,68	-13.734,00
<b>10. Jahresfehlbetrag /-überschuss</b>	<b><u>-231.403,08</u></b>	<b><u>511.090,35</u></b>

# LemonAid Beverages GmbH

Hamburg

## Anhang für das Geschäftsjahr

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die LemonAid Beverages GmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 108900 eingetragen.

### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie ergänzend des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist, soweit nachfolgend nicht anderslautend, unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich etwaiger Anschaffungsnebenkosten bilanziert und linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, welche zwischen ein und zehn Jahren liegt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Ansonsten wird die Nutzungsdauer gem. § 253 III HGB mit zehn Jahren angenommen.

**Sachanlagen** werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen **linearen** Abschreibung bilanziert (§§ 253, 255 I HGB).

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- Technische Anlagen und Maschinen: fünf bis 20 Jahre

- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: drei bis zehn Jahre.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt (§ 240 IV HGB).

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, § 255 II 2 HGB) bewertet. In die Herstellungskosten der Erzeugnisse wurden Fremdkapitalzinsen, die im Herstellungszeitraum auf deren Finanzierung entfallen, nicht einbezogen (§ 255 III HGB, § 284 II Nr. 4 HGB). Die verlustfreie Bewertung im Rahmen des Niederstwertprinzips wurde beachtet.

Die **geleisteten Anzahlungen auf Vorräte** werden zum Nennwert angesetzt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum jeweiligen Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch angemessene, einzeln vorgenommene Abwertungen Rechnung getragen.

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag sind, ausgewiesen. Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wurde zum Nennwert angesetzt.

Bei der Bewertung von **Rückstellungen** werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II HGB). Die Preis- und Kostensteigerungen orientieren sich an der Teuerungsrate und wurden über die jeweilige Laufzeit der Rückstellung mit Sätzen zwischen 1% und 2% berücksichtigt.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden (nur) eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive **latente Steuern** anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern angesetzt werden. Im Jahr 2025 wurde das "Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland" verabschiedet. Dieses Gesetz sieht unter anderem eine

schrittweise Absenkung des deutschen Körperschaftsteuersatzes von derzeit 15 % auf 10 % im Zeitraum 2028 bis 2032 vor.

Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen wurden daher mit dem Steuersatz bewertet, der zum Zeitpunkt der erwarteten Umkehr der jeweiligen temporären Differenzen bzw. der Nutzung der Verlustvorträge voraussichtlich gelten wird.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

##### 1. Anlagevermögen

Anteilsbesitz	Höhe am Kapital	Eigenkapital 2024	Ergebnis 2024
LemonAid Beverages Ltd, London, UK	100%	./ 320.425 €	175.477 €
ChariTea & LemonAid International GmbH, Hamburg	100%	./ 8.934 €	./ 239 €
LemonAid & ChariTea SAS, Paris, Frankreich	100%	./ 97.365 €	./ 113.180 €

##### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen weisen wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr auf. Von den sonstigen Vermögensgegenständen weisen T€ 1.573 (Vj. T€ 32) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Mitzugehörigkeitsvermerk:

Unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 292 (Vj. T€ 420) ausgewiesen.

Angabe nach § 42 III GmbHG:

Gegenüber Gesellschaftern bestehen nachfolgende Rechte und Pflichten:

	2024 €	2023 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.714.813	1.425.005

##### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio gem. § 250 III HGB in Höhe von T€ 0,8 (Vj. T€ 0,8) enthalten.

#### 4. Eigenkapital

Im Vorjahr wurden zwei Gewinnausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 800 vorgenommen.

#### 5. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2024 (in €)</b>	<b>2023 (in €)</b>
Pfandrückgabe	5.488.246	5.218.482
Sponsoring	1.710.995	1.632.981
Ausstehende Eingangsrechnungen	361.572	1.002.782
Personal (Tantiemen, Boni, etc.)	136.429	53.095
Transfair	89.412	50.710
Jahresabschluss, Prüfung, Offenlegung	45.000	41.167
Abfülldienstleistung	0	57.151
Aufbewahrungspflicht	6.831	6.831
<b>SUMME</b>	<b>7.838.485</b>	<b>8.063.199</b>

#### 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit				durch Pfandrechte o.ä. gesichert
	≤ 1 Jahr		> 1 Jahr		
	€	Vj. €	€	Vj. €	
1. gegenüber Kreditinstituten	1.296.309	0	0	193.295	0
2. aus Lieferungen und Leistungen	4.554.126	4.807.866	0	0	0
3. sonstige Verbindlichkeiten	738.727	902.531	3.444.403	3.444.403	0
• <i>davon aus Steuern</i>	66.639	57.966	0	0	0
• <i>davon im Rahmen der soz. Sicherheit</i>	69.571	32.510	0	0	0
<b>Gesamtbetrag Verbindlichkeiten</b>	<b>6.589.162</b>	<b>5.710.397</b>	<b>3.444.403</b>	<b>3.637.698</b>	<b>0</b>

## 7. Passive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergaben sich passive latente Steuern in Höhe von T€ 2.174 aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von den geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie aktive latente Steuern in Höhe von T€ 1.135 aus den werthaltigen steuerlichen Verlustvorträgen. Die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung in Höhe von T€ 1.039 (Vj. T€ 1.152) wurde als passive latente Steuern angesetzt.

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betriebliche Erträge, die im Posten „**Rohertrag**“ ausgewiesen werden, enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 770 (Vj. T€ 1.031) sowie Erträge in Höhe von T€ 5 (Vj. T€ 12,3) aus Versicherungsentschädigungen und in Höhe von T€ 5 (Vj. T€ 13,7) andere periodenfremde Erträge.

Erträge aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von T€ 44 (Vj. T€ 24,9) enthalten.

Der Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 12 (Vj. T€ 13,9).

Die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** umfassen in Höhe von T€ 113,9 Zinserträge aus Forderungen gegenüber Gesellschaftern, hiervon entfallen T€ 58,9 auf Nachbuchungen für die Jahre 2017 bis 2023.

## VI. Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	< 1 Jahr in T€	1 – 5 Jahre in T€	>5 Jahre in T€
Aus Miet- und Leasingverträgen	461 (Vj: 447)	308 (Vj: 335)	0 (Vj:0)
<b>Summe</b>	<b>461 (Vj: 447)</b>	<b>308 (Vj: 335)</b>	<b>0 (Vj: 0)</b>

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

	Inland	Ausland	Gesamt
Gewerbliche Arbeitnehmer	84,2 (Vj.: 78,5)	8,5 (Vj.: 8,5)	92,7 (Vj.: 87)
Leitende Angestellte	4,8 (Vj.: 2,0)	1,0 (Vj.: 0)	5,8 (Vj.: 2,0)
<b>Summe</b>	<b>89,0 (Vj.: 80,5)</b>	<b>9,5 (Vj.: 8,5)</b>	<b>98,5 (Vj.: 89)</b>

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch

- Herrn Paul Bethke, angest. Geschäftsführer der LemonAid Beverages GmbH
- Herrn Felix Langguth, angest. Geschäftsführer der LemonAid Beverages GmbH
- Herrn Cornelius Marinus Johannes de Vries, angest. Geschäftsführer der LemonAid Beverages GmbH

geführt. Die Tätigkeit wurde jeweils hauptberuflich ausgeführt.

Die Angaben zu der Geschäftsführervergütung wurden im Einklang mit § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 19. Februar 2026

Jan Paul Bethke

Felix Langguth

Cornelius Marinus Johannes de Vries

8.2	<b>Rechnungslegungsstandards</b>
	Die Finanzinformationen wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt.
8.3	<b>Prüfung der Finanzinformationen</b>

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die LemonAid Beverages GmbH, Hamburg

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der LemonAid Beverages GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LemonAid Beverages GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich

der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 24. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Axel Steffen  
Wirtschaftsprüfer

Andre Kaszas  
Wirtschaftsprüfer



8.4	<b>Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin</b>
8.4.1	<p>Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres, für das geprüfte Finanzinformationen veröffentlicht wurden (31. Dezember 2024), sind die folgenden wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin eingetreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anbieterin hat am 1. April 2026 eine Einzahlung in die freie Kapitalrücklage der Emittentin in Höhe von EUR 300.000,00 geleistet.</li> <li>• Unmittelbar nach der Umwandlung der Emittentin von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) (Beschluss zur Satzungsänderung vom 12.05.2026, eingetragen in das Handelsregister am 26.05.2026) in eine Aktiengesellschaft (AG) wurde das Grundkapital der Emittentin von EUR 50.000,00 auf EUR 5,75 Mio. erhöht.</li> </ul>
8.5	<b>Pro-Forma-Finanzinformationen</b>
8.5.1	Die Emittentin hat keine Pro-Forma-Finanzinformationen erstellt.
<b>ABSCHNITT 9 – LAGEBERICHT EINSCHLIESSLICH GGF. NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG</b>	
<b>(gilt nur für Emittenten mit einer Marktkapitalisierung von über EUR 200 000 000)</b>	
9.1	Die Emittentin verfügt zum Prospektdatum nicht über eine Marktkapitalisierung von über EUR 200.000.000, sodass die Anforderungen dieses Abschnitts gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 auf die Emittentin keine Anwendung finden.
<b>ABSCHNITT 10 – DIVIDENDENPOLITIK</b>	
10.1	<p>Die Emittentin ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen in der Getränke- und Lebensmittelbranche. Ihre Geschäftstätigkeit ist mit laufenden Investitionen in Markenaufbau, Produktentwicklung, Produktion, Vertrieb und weitere Wachstumsinitiativen verbunden. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Emittentin, einen Teil der künftigen Jahresüberschüsse in den nächsten Jahren im Unternehmen zu belassen, um die Finanzierung von Wachstum, Investitionen und laufendem Working Capital sicherzustellen. Die Emittentin verfügt bislang über keine etablierte Dividendenpraxis. Die Emittentin verfolgt eine Dividenden- und Ausschüttungspolitik, die sowohl die wirtschaftliche Lage der Emittentin als auch die Interessen der Aktionäre berücksichtigt. Es besteht keine Zusage, in einem bestimmten Umfang oder in einem bestimmten Turnus Dividenden zu zahlen. Die Emittentin verfügt zum Prospektdatum über keine festgelegte Dividendenpolitik.</p> <p>Die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns trifft die Hauptversammlung der Emittentin (§ 19 der Satzung) auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat. Dabei sind insbesondere die Ertragslage der Emittentin, ihre Liquiditäts- und Finanzierungsposition, die geplante Investitions- und Wachstumsstrategie, die allgemeine</p>

	<p>wirtschaftliche Situation sowie etwaige Beschränkungen aus Finanzierungsverträgen (einschließlich möglicher Ausschüttungsbeschränkungen oder Kennzahlen-Covenants) zu berücksichtigen. Ein Anspruch der Aktionäre auf eine bestimmte Ausschüttungshöhe oder auf Ausschüttungen in einem bestimmten Turnus besteht nicht.</p> <p>Die Möglichkeit der Ausschüttung von Dividenden unterliegt den gesetzlichen Vorgaben des deutschen Aktien- und Bilanzrechts sowie der Satzung. Dividenden dürfen grundsätzlich nur aus einem in der handelsrechtlichen Jahresbilanz ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet werden. Bei der Ermittlung des ausschüttungsfähigen Betrags sind insbesondere der nach den gesetzlichen Bestimmungen zu bildende Teil der Jahresüberschüsse, gesetzliche Rücklagen, satzungsmäßige Rücklagen und sonstige nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklagen zu berücksichtigen. Soweit Verlustvorräte bestehen oder aufgrund von Verlusten oder sonstigen Gründen keine oder nur geringe ausschüttungsfähige Gewinne zur Verfügung stehen, kann eine Dividendenzahlung ganz oder teilweise ausgeschlossen sein. Ausschüttungen dürfen außerdem nicht dazu führen, dass das Grundkapital oder gesetzlich geschützte Rücklagen unterschritten werden.</p> <p>Neben Dividendenzahlungen sieht das deutsche Aktienrecht grundsätzlich die Möglichkeit vor, dass die Gesellschaft eigene Aktien erwirbt und zurückkauft, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt und die Aktionäre durch einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt haben. Zum Prospektdatum bestehen keine Beschlüsse der Hauptversammlung und keine konkreten Programme der Emittentin zum Erwerb oder Rückkauf eigener Aktien. Der Erwerb eigener Aktien wäre nur im Rahmen der gesetzlichen Grenzen und eines entsprechenden Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung zulässig und unterläge insbesondere den kapitalerhaltungsrechtlichen Bestimmungen sowie ggf. einschlägigen kapitalmarktrechtlichen Vorgaben. Angesichts des Wachstumsfokus der Emittentin haben Maßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Finanzierung der Geschäftsentwicklung derzeit Vorrang gegenüber etwaigen Aktienrückkaufprogrammen.</p>
--	--

## ABSCHNITT 11 – EINZELHEITEN DES ANGEBOTS ODER DER ZULASSUNG ZUM HANDEL

11.1	<b>Bedingungen des Angebots</b>
11.1.1	<p>Gegenstand dieses Prospekts ist ein öffentliches Angebot von insgesamt 1.002.480 auf den Namen lautenden nennwertlosen Stückaktien an der Emittentin mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Die angebotenen Aktien stammen vollständig aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH als Anbieterin; es handelt sich somit um ein reines Verkaufsangebot bestehender Aktien. Neue Aktien der Emittentin werden im Rahmen dieses Prospekts nicht ausgegeben, und es findet keine Kapitalerhöhung bei der Emittentin statt.</p> <p>Das maximale Angebotsvolumen beträgt EUR 39.998.952,00 (1.002.480 Aktien x EUR 39,90 je Aktie).</p> <p>Der Angebotszeitraum, innerhalb dessen Anleger Angebote zum Erwerb der Aktien abgeben können, beginnt voraussichtlich am 01. Juli 2026 und endet voraussichtlich am 30. Juni 2027. Eine Verkürzung des</p>

	<p>Angebotszeitraums und eine vorzeitige Beendigung des öffentlichen Angebots durch die Anbieterin ist jederzeit möglich.</p> <p>Das Angebot ist nicht an Bedingungen hinsichtlich der Nachfrage oder einer bestimmten Verteilung auf einzelne Anlegergruppen geknüpft. Die endgültige Zuteilung der Aktien an die Anleger liegt im Ermessen der Anbieterin. Im Falle einer Überzeichnung behält sich die Anbieterin vor, Zeichnungsaufträge ganz oder teilweise anzunehmen und eine Zuteilung im freien Ermessen vorzunehmen. Ein Rechtsanspruch der Anleger auf Zuteilung besteht nicht.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Angebot werden keine Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre der Emittentin gewährt. Da ausschließlich bestehende Aktien aus dem Bestand der Anbieterin zum Verkauf angeboten werden und keine neuen Aktien ausgegeben werden, ist ein gesetzliches Bezugsrecht der Aktionäre der Emittentin nicht einschlägig.</p>
11.1.2	<p>Die Teilnahme am Angebot ist über die von der Anbieterin beauftragten Vertriebsunternehmen GLS Crowdfunding GmbH und wiwin GmbH sowie von diesen Vertriebsunternehmen eingeschalteten Vertriebspartnern im Inland und in Österreich (nach Durchführung eines entsprechenden Passporting-Verfahrens) möglich, über die Anleger Angebote zum Erwerb von Aktien abgeben können.</p> <p>Die OneCrowd Securities GmbH, handelnd als vertraglich gebundener Vermittler im Sinne von § 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts MFC Service GmbH, Nürnberg, ist ein Vertriebspartner im Inland. Die CONDA Capital GmbH (Wien) – ein von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA zugelassener Schwarmfinanzierungsdienstleister gemäß Art. 12 der Verordnung (EU) 2020/1503 über Europäische Schwarmfinanzierungsdienstleister (ECSP-VO) – ist ein Vertriebspartner in Österreich.</p> <p>Es können weitere Vertriebspartner im Inland und in Österreich beauftragt werden. Die Beauftragung weiterer Vertriebspartner liegt im Ermessen der Vertriebsunternehmen mit Zustimmung der Anbieterin. Die Entscheidung hängt insbesondere von der Reichweite des jeweiligen Vertriebspartners, seiner Erfahrung mit vergleichbaren Angeboten, der regulatorischen Zulässigkeit seiner Einbindung, den technischen und organisatorischen Voraussetzungen sowie den wirtschaftlichen Konditionen ab.</p> <p>Anleger, die über die wiwin GmbH zeichnen möchten, müssen sich hierzu auf der Internetseite der wiwin GmbH unter <a href="https://wiwin.de/">https://wiwin.de/</a> registrieren, die dort vorgesehenen Pflichtangaben machen, einen Identifizierungsprozess (Know-Your-Customer-Prüfung) durchlaufen und den von der wiwin GmbH angebotenen digitalen Zeichnungsprozess vollständig durchlaufen. Die Anbieterin entscheidet eigenständig, welche Zeichnungen von potentiellen Aktionären sie annimmt. Über die Annahme der Zeichnung wird der potentielle Aktionär per E-Mail unterrichtet und hat den Anlagebetrag auf das angegebene Konto der Anbieterin zu überweisen.</p> <p>Anleger, die über die GLS Crowdfunding GmbH Aktien zeichnen möchten, müssen sich auf der Internetseite der GLS Crowdfunding GmbH unter <a href="https://www.gls-crowd.de/">https://www.gls-crowd.de/</a> registrieren, die dort vorgesehenen Pflichtangaben machen, einen Identifizierungsprozess (Know-Your-Customer-Prüfung) durchlaufen und den von der GLS Crowdfunding GmbH angebotenen digitalen Zeichnungsprozess vollständig durchlaufen. Die Anbieterin entscheidet eigenständig, welche Zeichnungen von potentiellen Aktionären sie annimmt. Über die Annahme der Zeichnung wird</p>

der potentielle Aktionär per E-Mail unterrichtet und hat den Anlagebetrag auf das angegebene Konto der Anbieterin zu überweisen.

Anleger, die über von den Vertriebsunternehmen eingeschalteten Vertriebspartnern Aktie erwerben möchten, müssen auf von den Vertriebspartnern betriebenen eigenen Plattformen einen entsprechend vergleichbaren Prozess wie bei der wiwin GmbH bzw. der GLS Crowdfunding GmbH durchlaufen.

In Bezug auf die OneCrowd Securities GmbH müssen sich Anleger auf der Internetseite unter <https://onecrowd.de> registrieren, die dort vorgesehenen Pflichtangaben machen und einen digitalen Identifizierungsprozess (Know-Your-Customer-Prüfung) durchlaufen. Die Aktien können ab einem Mindestbetrag von EUR 250 gezeichnet werden. Im Zeichnungsprozess geben Anleger ein Depot an, auf das die Wertpapiere nach Zuteilung übertragen werden; die technische Abwicklung der Wertpapierzuteilung wird von der Zahlstelle koordiniert. Die Anbieterin entscheidet eigenständig, welche Zeichnungen von potentiellen Aktionären sie annimmt. Über die Annahme der Zeichnung wird der potentielle Aktionär per E-Mail unterrichtet.

In Bezug auf die Plattform der CONDA Capital GmbH müssen sich Anleger auf der Internetseite <https://conda-capital.com> registrieren und können nach ihrer Identifikation Aktien zeichnen. Die Anbieterin entscheidet eigenständig, welche Zeichnungen von potentiellen Aktionären sie annimmt. Über die Annahme der Zeichnung wird der potentielle Aktionär per E-Mail unterrichtet.

Anleger benötigen für den Erwerb der Aktien ein Wertpapierdepot bei einem Kreditinstitut. Im Falle einer Zuteilung werden die Aktien als zentralverwahrte Aktien in Form einer Globalurkunde bei der Clearstream Europe AG verwahrt. Sie werden dem jeweiligen Depot des Anlegers binnen einundzwanzig (21) Tagen nach Zuteilung der Aktien gutgeschrieben. Die Lieferung erfolgt nur unter den Voraussetzungen, dass der Anleger den Vertrag nicht widerruft und dass er den Ausgabebetrag rechtzeitig gemäß Zahlungsaufforderung zahlt.

Anlegern, die Verbraucher sind, steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Widerrufserklärung ist an das jeweilige Vertriebsunternehmen bzw. den jeweiligen Vertriebspartner zu richten, über das bzw. den die Zeichnung erfolgt ist. Der Widerruf kann in Textform (z. B. per Brief, Telefax oder E-Mail) unter Verwendung der in den Zeichnungsunterlagen angegebenen Kontaktdaten des jeweiligen Vertriebsunternehmens bzw. Vertriebspartners erklärt werden. Soweit die Zeichnung über eine Online-Benutzeroberfläche (Plattform) erfolgt, stellt das jeweilige Vertriebsunternehmen bzw. der jeweilige Vertriebspartner dem auf der Online-Benutzeroberfläche eine elektronische Widerrufsfunktion zur Verfügung, über die der Anleger seine Widerrufserklärung abgeben kann. Die Widerrufsfunktion ist während des Laufs der Widerrufsfrist auf der Online-Benutzeroberfläche ständig verfügbar, hervorgehoben platziert und für den Anleger leicht zugänglich. Bei Nutzung der Widerrufsfunktion wird dem Anleger unverzüglich eine Eingangsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt; die Widerrufserklärung gilt als dem Vertriebsunternehmen bzw. Vertriebspartner innerhalb der Widerrufsfrist zugegangen, wenn der Anleger sie vor Ablauf der Frist über die Widerrufsfunktion versandt hat. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle erforderlichen Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Über das Widerrufsrecht einschließlich des Bestehens und der Platzierung

	der Widerrufsfunktion werden sämtliche Anleger bei Zeichnung gesondert von dem Vertriebsunternehmen informiert.
11.2	<b>Platzierungsverfahren und Zuteilung</b>
11.2.1	Die Anleger werden über die Zuteilung der ihnen zugeteilten Aktien von der Anbieterin über das jeweilige Vertriebsunternehmen, über das die Zeichnung erfolgt ist (GLS Crowdfunding GmbH bzw. wiwin GmbH bzw. der jeweilige Vertriebspartner), unverzüglich nach erfolgter Zuteilungsentscheidung der Anbieterin per E-Mail oder auf anderem elektronischen Wege benachrichtigt. Sowohl bei Zeichnungen über die GLS Crowdfunding GmbH als auch bei Zeichnungen über die wiwin GmbH und Zeichnungen über die jeweiligen Vertriebspartner erfolgt die Gutschrift der zugeteilten Aktien im Wertpapierdepot des Anlegers. Etwaige zu viel geleistete Zahlungen werden ohne Zinsen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an die Anleger zurückerstattet. Da die Aktien zum Datum dieses Prospekts nicht in den Handel an einem organisierten Markt, einem multilateralen Handelssystem oder einem KMU-Wachstumsmarkt einbezogen sind, kann ein Handel mit den Aktien vor der Benachrichtigung über die Zuteilung nicht stattfinden.
11.2.2	Großaktionäre oder Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane beabsichtigen nicht, auf das Angebot zu zeichnen. Es ist nicht bekannt, dass eine Person beabsichtigt, mehr als 5 % des Angebots zu zeichnen.
11.3	<b>Preisfestsetzung</b>
11.3.1	Die Aktien werden zu einem Angebotspreis von EUR 39,90 je Aktie angeboten.
11.4	<b>Platzierung und Übernahme</b>
11.4.1	Feste Übernahmeverpflichtungen oder Übernahme- und Platzierungsvereinbarungen gibt es nicht.
11.4.2	Bei einer Zeichnung der Wertpapiere wird eine Globalurkunde bei der Clearstream Europe AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, als Verwahrstelle verwahrt und die Aktien dem jeweiligen Depot des Anlegers gutgeschrieben. Zahlstelle ist die Baader Bank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim.
11.5	<b>Zulassung zum Handel</b>
11.5.1	Die angebotenen Wertpapiere sind nicht Gegenstand eines Antrags auf Zulassung zum Handel an einem KMU-Wachstumsmarkt oder einem multilateralen Handelssystem (MTF). Die Emittentin beabsichtigt allerdings, die Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr an der Börse München sowie gegebenenfalls an weiteren Handelsplätzen nach Abschluss des öffentlichen Angebots zu ermöglichen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass eine Einbeziehung tatsächlich oder zu dem beabsichtigten Zeitplan erfolgt oder dass sich ein liquider Sekundärmarkt für die Aktien entwickeln wird.
<b>ABSCHNITT 12 – WESENTLICHE ANGABEN ZU DEN WERTPAPIEREN</b>	
12.1	<b>Bedingungen der Wertpapiere</b>

12.1.1	<p>Bei den mit diesem Prospekt öffentlich angebotenen Wertpapieren handelt es sich um auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien der LemonAid Beverages AG. Jede Aktie ist auf Euro lautend und hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital der Emittentin von EUR 1,00.</p> <p>Insgesamt werden im Rahmen dieses Prospekts 1.002.480 Aktien der Emittentin angeboten. Die angebotenen Aktien stammen vollständig aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH als Anbieterin; es handelt sich um bestehende Aktien, die im Rahmen eines Verkaufsangebots an Anleger veräußert werden. Eine Ausgabe neuer Aktien der Emittentin (Kapitalerhöhung) findet im Zusammenhang mit diesem Angebot nicht statt. Das Grundkapital der Emittentin beträgt zum Prospektdatum EUR 5.750.000,00 und ist eingeteilt in 5.750.000 auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Sämtliche Aktien sind Stammaktien und gewähren gleiche Rechte. Vorzugsaktien ohne Stimmrecht oder sonstige Aktiengattungen bestehen nicht.</p> <p>Die Wertpapiere tragen die Wertpapierkennnummer (WKN) A42DJG und die internationale Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number, ISIN) DE000A42DJG9.</p>
12.1.2	Die Wertpapiere unterliegen deutschem Recht und wurden auf der Grundlage der deutschen Rechtsordnung geschaffen.
12.1.3	Die Währung der Wertpapieremission ist EUR.
12.1.4	<p>Dividendenrechte</p> <p>Die mit den Aktien der Emittentin verbundenen Dividendenrechte bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung der Emittentin. Die angebotenen Aktien sind ab dem 1. Januar 2026 gewinnberechtig. Über die Verwendung des Bilanzgewinns beschließt die Hauptversammlung der Emittentin auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat (§ 19 der Satzung). Ein Anspruch der Aktionäre auf eine bestimmte Dividendenhöhe oder auf die Ausschüttung von Dividenden in einem bestimmten Turnus besteht nicht.</p> <p>Dividenden werden grundsätzlich einmal jährlich für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr gezahlt. Der Anspruch auf Dividende entsteht mit dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung und steht denjenigen Aktionären zu, die im Zeitpunkt der entsprechenden Feststellung als Aktionäre im Aktienregister der Emittentin eingetragen sind. Die Fälligkeit der Dividendenzahlung ergibt sich aus dem jeweiligen Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung; die Auszahlung erfolgt regelmäßig innerhalb weniger Bankarbeitstage nach dem Tag der Hauptversammlung.</p> <p>Dividenden werden in Euro gezahlt. Besondere Einschränkungen oder Ausschlussregelungen für ausländische Aktionäre in Bezug auf Dividendenzahlungen bestehen nicht; jedoch können Steuerabzugs- und Meldepflichten (insbesondere Kapitalertragsteuer und ggf. Quellensteuerregelungen nach dem auf den jeweiligen Aktionär anwendbaren Steuerrecht) die Nettozuflüsse beeinflussen.</p> <p>Ansprüche auf Dividendenzahlungen unterliegen der regelmäßigen Verjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB und verjähren grundsätzlich innerhalb von drei Jahren ab dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist</p>

und der Aktionär von den anspruchsbegründenden Umständen Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. Nach Eintritt der Verjährung ist die Emittentin berechtigt, die Auszahlung zu verweigern.

Die Aktien der Emittentin sind nicht mit einem festen Dividendensatz ausgestattet. Höhe und Periodizität etwaiger Dividenden ergeben sich jeweils aus dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung und können von Jahr zu Jahr variieren. Es bestehen keine besonderen kumulativen Dividendenrechte; nicht ausgeschüttete Dividendenbeträge werden nicht in späteren Jahren „nachgeholt“, sofern die Hauptversammlung nicht im Einzelfall etwas anderes beschließt.

#### Stimmrechte

Jede Aktie der Emittentin gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechtsinhaber ist der im Aktienregister der Emittentin eingetragene Aktionär. Die Ausübung des Stimmrechts setzt die ordnungsgemäße Anmeldung zur Hauptversammlung innerhalb der in der Einberufung festgelegten Fristen sowie die Eintragung im Aktienregister zu dem in der Satzung bzw. in der Einberufung genannten Stichtag voraus.

Das Stimmrecht kann durch den Aktionär persönlich oder durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Emittentin bedürfen der Textform, sofern in der Einberufung der Hauptversammlung keine Erleichterungen vorgesehen sind; für Stimmrechtsvertreter nach § 135 AktG (insbesondere Kreditinstitute und Aktionärsvereinigungen) gelten die gesetzlichen Sonderregelungen. Die Einzelheiten zur Teilnahme an der Hauptversammlung, zur Ausübung des Stimmrechts (einschließlich etwaiger Online-Teilnahme oder Briefwahlmöglichkeiten) und zu den Anmeldefristen werden in der jeweiligen Einberufung zur Hauptversammlung beschrieben.

Die Satzung der Emittentin sieht keine Mehrstimmrechtsaktien, Vorzugsaktien ohne Stimmrecht oder sonstige Sonderstimmrechte vor. Jeder Aktie ist somit ein gleiches Stimmrecht zugeordnet.

#### Bezugsrechte

Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen ist jedem bestehenden Aktionär grundsätzlich ein seinem Anteil am bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien anzubieten (Bezugsrecht), sofern das Bezugsrecht nicht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen wird. Die Ausübung von Bezugsrechten erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Kapitalerhöhungsbeschlüsse und der dazu ergehenden Bezugsangebotsschreiben; die dort festgelegten Fristen, Bedingungen und technischen Abwicklungswege (z.B. über Depotbanken oder im Wege der elektronischen Zeichnung) sind von den Aktionären zu beachten.

Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verkaufsangebot bestehender Aktien werden keine Bezugsrechte gewährt, da keine neuen Aktien ausgegeben und keine Kapitalerhöhungen durchgeführt werden. Über das gesetzlich vorgesehene Maß hinaus bestehen keine besonderen oder zusätzlichen Bezugsrechte zugunsten einzelner Aktionäre oder Aktionärsgruppen.

#### Recht auf Beteiligung am Gewinn

	<p>Aktionäre sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung am Bilanzgewinn der Emittentin beteiligt. Die Hauptversammlung beschließt auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, ob und in welcher Höhe ein Bilanzgewinn ausgeschüttet oder in Gewinnrücklagen eingestellt bzw. auf neue Rechnung vorgetragen wird. Ein Anspruch auf eine bestimmte Gewinnbeteiligung besteht nicht; die Gewinnverwendung entscheidet sich jährlich neu im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses.</p> <p>Recht auf Beteiligung an einem Liquidationsüberschuss</p> <p>Im Falle der Auflösung der Emittentin (z.B. aufgrund eines Auflösungsbeschlusses der Hauptversammlung) erfolgt die Abwicklung durch den Vorstand als Abwickler oder andere von der Hauptversammlung bestellte Abwickler. Nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten und Rückstellungen wird ein ggf. verbleibender Liquidationsüberschuss an die Aktionäre nach dem Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital verteilt. Besondere Abfindungs- oder Liquidationsvorrechte bestehen nicht.</p> <p>Rückzahlung, Umtausch- und Wandlungsrechte</p> <p>Die Aktien der Emittentin verkörpern keinen Anspruch der Aktionäre auf Rückzahlung des Kaufpreises oder auf Rücknahme der Aktien durch die Emittentin. Eine Rückzahlung findet nur in den gesetzlich vorgesehenen Fällen statt, etwa im Zusammenhang mit einer Herabsetzung des Grundkapitals, einem Squeeze-out nach aktienrechtlichen Vorschriften oder im Rahmen von Strukturmaßnahmen, bei denen Aktionären gesetzliche Abfindungsansprüche zustehen können. Solche Maßnahmen unterliegen jeweils den gesetzlichen Anforderungen und gegebenenfalls gerichtlicher Kontrolle.</p> <p>Die Aktien der Emittentin gewähren keine Umtausch- oder Wandlungsrechte in andere Wertpapiere oder Vermögensrechte. Ebenso bestehen keine durch die Emittentin garantierten Optionsrechte auf den Erwerb weiterer Aktien oder sonstiger Wertpapiere. Etwaige künftige Wandel-, Options- oder sonstige strukturierte Finanzierungsinstrumente würden in gesonderten Beschlussfassungen und – soweit prospektpflichtig – in eigenen Angebotsdokumenten beschrieben.</p>
12.1.5	<p>Die Übertragung des Eigentums an den Aktien erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften und ist grundsätzlich frei möglich. Die Satzung der Emittentin sieht keine besonderen satzungsmäßigen Vorerwerbsrechte, Andienungs- oder Haltepflichten sowie keine Lock-up-Verpflichtungen der Aktionäre vor.</p> <p>Die angebotenen Aktien dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an „U.S. persons“ im Sinne des U.S. Securities Act von 1933 angeboten oder verkauft werden. Etwaige Veräußerungen der Aktien nach dem Ersterwerb haben in Einklang mit den anwendbaren Wertpapier- und Aufsichtsrechtvorschriften zu erfolgen.</p>
12.1.6	<p>Die Emittentin hat keine Mehrfachstimmrechtsaktien oder vergleichbare Strukturen im Sinne von Artikel 5 Absatz 3 der Richtlinie (EU) 2024/2810 des Europäischen Parlaments und des Rates ausgegeben, sodass die dort genannten Informationspflichten auf die Emittentin keine Anwendung finden.</p>
12.1.7	<p>Warnhinweis: Die steuerliche Behandlung von Erträgen aus den mit diesem Prospekt angebotenen Aktien hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab. Hierzu zählen insbesondere dessen steuerlicher</p>

	<p>Wohnsitz bzw. gewöhnlicher Aufenthalt, seine Einordnung als in- oder ausländischer Steuerpflichtiger, die Art der Haltedauer und die Zuordnung der Beteiligung zum Privat- oder Betriebsvermögen.</p> <p>Sowohl die steuerlichen Vorschriften des Mitgliedstaats, in dem der Anleger ansässig ist, als auch die steuerlichen Vorschriften des Gründungsstaats der Emittentin (Bundesrepublik Deutschland) können Auswirkungen auf die Besteuerung der aus den Aktien erzielten Erträge (z.B. Dividenden oder Veräußerungsgewinne) haben. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Erhebung von Quellensteuern, die Anrechnung oder Erstattung solcher Steuern sowie die Anwendung etwaiger Doppelbesteuerungsabkommen zwischen dem Wohnsitzstaat des Anlegers und der Bundesrepublik Deutschland.</p>
12.1.8	<p>Bei den angebotenen Wertpapieren handelt es sich um Aktien und nicht um derivative oder zusammengesetzte Wertpapiere, denen andere Wertpapiere zugrunde liegen. Angaben zu zugrunde liegenden Wertpapieren und deren Emittentin gemäß Abschnitt 3 des Kapitels II der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980 sind daher nicht einschlägig.</p>
12.1.9	<p>Bei den angebotenen Wertpapieren handelt es sich nicht um Anteile an geschlossenen Organismen für gemeinsame Anlagen im Sinne von Anhang 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980, sodass die dort vorgesehenen Angaben nicht einschlägig sind.</p>
12.1.10	<p>Bei den angebotenen Wertpapieren handelt es sich nicht um Hinterlegungsscheine auf Aktien (Depositary Receipts), sodass die in Abschnitt 1 des Anhangs 5 und Abschnitt 1 des Anhangs 13 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980 vorgesehenen Angaben nicht einschlägig sind.</p>
12.1.11	<p>Anbieterin der im Rahmen dieses Prospekts angebotenen Wertpapiere ist die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH.</p> <p>Die Anbieterin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Hamburg und im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 138216 eingetragen. Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier – LEI) der Anbieterin lautet: 391200M271A4YCIX3J78.</p> <p>Der rechtliche und kommerzielle Name der Anbieterin ist Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH.</p> <p>Die Anbieterin wurde in der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Für die Anbieterin ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich.</p> <p>Die Geschäftsanschrift der Anbieterin lautet:</p> <p>Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH  Neuer Kamp 31  20359 Hamburg  Bundesrepublik Deutschland  Telefon: 040-226303514</p> <p>Die Anbieterin unterhält keine eigene Website.</p>

12.1.12	Die Emittentin ist kein Institut im Sinne der Richtlinie 2014/59/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (Bankenabwicklungsrichtlinie – BRRD). Die Abwicklungsvorschriften dieser Richtlinie finden auf die Emittentin keine Anwendung, sodass Angaben zu potenziellen Auswirkungen auf die Anlage im Fall einer Abwicklung nicht einschlägig sind.
<b>ABSCHNITT 13 – GRÜNDE FÜR DAS ANGEBOT UND VERWENDUNG DES EMISSIONSERLÖSES</b>	
13.1	<p>Die im Rahmen dieses Prospekts angebotenen Aktien zu einem maximalen Angebotsvolumen von EUR 39.998.952,00 (1.002.480 Aktien x EUR 39,90 je Aktie) stammen ausschließlich aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH als Anbieterin. Der Bruttoerlös aus dem Angebot steht ausschließlich der Anbieterin zu. Nach Abzug der im Zusammenhang mit dem Angebot anfallenden Kosten und Provisionen in Höhe von bis zu ca. EUR 2,5 Mio. (der „Nettoerlös“) fließt der Nettoerlös in Höhe von ca. EUR 37,5 Mio. vollständig der Anbieterin zu.</p> <p>Die Anbieterin beabsichtigt, den Nettoerlös im Wesentlichen für die folgenden Verwendungszwecke zu verwenden, die nach derzeitiger Einschätzung in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge ihrer Priorität stehen:</p> <p>Die Anbieterin wird den erzielten Nettoerlös u.a. dazu verwenden, an den gemeinnützigen Lemonaid &amp; ChariTea e.V. eine Spende in Höhe von EUR 1,0 Mio. zu leisten (erste Priorität).</p> <p>Die Anbieterin wird weiterhin bestehende Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Emittentin in Höhe von insgesamt EUR 1,3 Mio. mit den eingeworbenen Mitteln tilgen (zweite Priorität).</p> <p>Die Anbieterin wird zudem ein von ihr aufgenommenes Wandeldarlehen in Höhe von EUR 6 Mio. zzgl. Zinsen in Höhe von bis zu EUR 0,7 Mio. zurückführen, das die Anbieterin in Höhe von EUR 5,7 Mio. für die Einbringung des Grundkapitals der Emittentin verwendet hat (dritte Priorität).</p> <p>Weiterhin wird die Anbieterin den Nettoerlös zur Erfüllung eines Kauf- und Übertragungsvertrags zwischen ihr und vormaligen Gesellschaftern der Emittentin verwenden, auf deren Grundlage die Anbieterin für erworbene Geschäftsanteile (Aktien) an der Emittentin einen Kaufpreis von EUR 4 Mio. zu bezahlen hat (vierte Priorität).</p> <p>Der darüber hinaus verbleibende Nettoerlös fließt in die freie Liquiditätsreserve der Anbieterin (abschließende Priorität). Insoweit ist die Anbieterin in der Mittelverwendung frei. Sie beabsichtigt, die Mittel für Investitionen der Emittentin zur Verfügung zu stellen oder für andere nachhaltige Investitionen in Unternehmen oder Projekte bereitzustellen.</p>
13.2	Die voraussichtlichen Erlöse aus dem Angebot reichen nach Einschätzung der Anbieterin aus, um sämtliche in Abschnitt 13.1 dieses Prospekts dargestellten Verwendungszwecke zu finanzieren. Die Angabe weiterer Finanzierungsquellen ist daher nicht erforderlich. Soweit der Nettoerlös zur Tilgung von Verbindlichkeiten verwendet wird, sind die wesentlichen Bedingungen dieser Verbindlichkeiten in Abschnitt 13.1 dargestellt.
13.3	Die im Rahmen dieses Prospekts angebotenen Aktien stammen ausschließlich aus dem Bestand der Lemonaid & ChariTea Impact GmbH als Anbieterin. Der Bruttoerlös aus dem Angebot steht ausschließlich der Anbieterin zu. Da es sich um ein reines Verkaufsangebot bestehender Aktien handelt und der Emittentin kein Emissionserlös zufließt, dient das Angebot nicht unmittelbar der Finanzierung der Geschäftsstrategie der Emittentin. Die Anbieterin beabsichtigt jedoch, einen Teil des Nettoerlöses mittelbar für die Emittentin einzusetzen, insbesondere durch die Tilgung bestehender Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Emittentin sowie durch die beabsichtigte

	Zurverfügungstellung von Mitteln für Investitionen der Emittentin. Insoweit steht die beabsichtigte Verwendung des Nettoerlöses im Einklang mit der langfristigen Wachstumsstrategie der Emittentin.
--	--

#### **ABSCHNITT 14 – ERKLÄRUNG ZUM GESCHÄFTSKAPITAL**

14.1	Die Emittentin ist der Meinung, dass sie im Einklang mit der in Artikel 12 der Verordnung (EU) 2017/1129 festgelegten Gültigkeitsdauer des Prospekts über ausreichendes Geschäftskapital für einen Zeitraum von mindestens zwölf (12) Monaten ab dem Datum der Billigung dieses Prospekts verfügt. Da es sich bei dem vorliegenden Angebot um ein reines Verkaufsangebot bestehender Aktien aus dem Bestand der Anbieterin handelt und der Emittentin aus dem Angebot unmittelbar kein Erlös zufließt, sind Erlöse aus dem Angebot nicht in die Berechnung des Geschäftskapitals der Emittentin eingeflossen. Unter Geschäftskapital versteht die Emittentin dabei ihre Fähigkeit, auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzugreifen, um die bei Fälligkeit fällig werdenden Verbindlichkeiten zu bedienen.
------	--

#### **ABSCHNITT 15 – INTERESSEN UND INTERESSENKONFLIKTE**

15.1	<p>Zum Prospektdatum ist die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH als Anbieterin alleinige Aktionärin der Emittentin. Alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH ist Herr Paul Bethke (Gründer), der die Emittentin damit mittelbar beherrscht. Herr Paul Bethke ist zugleich Mitglied des Vorstands der Emittentin. Aus dieser Doppelrolle als (mittelbarer) Mehrheitsaktionär und gleichzeitig Vorstandsmitglied der Emittentin sowie als alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Anbieterin können Interessenkonflikte entstehen, insbesondere bei Entscheidungen über die Geschäfts- und Wachstumsstrategie der Emittentin, über künftige Kapitalmaßnahmen (einschließlich der Frage, ob und in welchem Umfang Bezugsrechte ausgeschlossen werden) sowie über die Ausschüttungs- und Thesaurierungspolitik. Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Angebot besteht darüber hinaus ein wirtschaftliches Interesse von Herrn Paul Bethke und der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH daran, dass das Angebot erfolgreich platziert wird und der angestrebte Emissionserlös erzielt wird. Der gesamte Emissionserlös fließt ausschließlich der Anbieterin und nicht der Emittentin zu. Die Anbieterin ist in der Verwendung des Erlöses – vorbehaltlich der in Abschnitt 13 dargestellten beabsichtigten Verwendungszwecke – grundsätzlich frei. Hieraus ergibt sich ein Interessenkonflikt zwischen der Anbieterin und den Anlegern, da die Anleger zwar Aktionäre der Emittentin werden, der Emittentin aus dem Angebot jedoch keine zusätzlichen Mittel zufließen.</p> <p>Ehemalige Gesellschafter der Emittentin haben der Anbieterin ihre Geschäftsanteile an der Emittentin veräußert. Der Kaufpreis für den Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile der ehemaligen Gesellschafter beträgt insgesamt EUR 4 Mio. und soll aus dem Nettoerlös des Angebots finanziert werden. Insoweit besteht ein unmittelbares wirtschaftliches Interesse dieser ehemaligen Gesellschafter an der erfolgreichen Platzierung des Angebots. Herr Felix Langguth, einer dieser ehemaligen Gesellschafter, ist weiterhin bei der Emittentin beschäftigt. Aufgrund seines wirtschaftlichen Eigeninteresses an der erfolgreichen Durchführung des Angebots können Interessenkonflikte im Hinblick auf seine Tätigkeit bei der Emittentin entstehen.</p>
------	---

## ABSCHNITT 16 – VERWÄSSERUNG UND AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH DER EMISSION

16.1	<p>Im Rahmen dieses Prospekts werden insgesamt 1.002.480 bestehende Aktien aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH öffentlich angeboten. Eine Kapitalerhöhung bei der Emittentin findet in diesem Zusammenhang nicht statt; das Grundkapital der Emittentin bleibt unverändert, und es werden keine neuen Aktien ausgegeben.</p> <p>Da sich das Angebot ausschließlich auf bestehende Aktien aus dem Bestand der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH bezieht und keine Kapitalerhöhung erfolgt, bestehen im Zusammenhang mit diesem Angebot keine gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre auf neue Aktien. Die Beteiligungsquote und der Stimmrechtsanteil der Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH an der Emittentin hängen nach Durchführung des Angebots ausschließlich davon ab, in welchem Umfang sie angebotene Aktien an neue Anleger veräußert und in welchem Umfang sie Aktien zurückbehält.</p> <p>Nach vollständiger Platzierung des Angebots (unter der Annahme, dass sämtliche angebotenen Aktien von neuen Anlegern erworben werden) hält die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH: 4.747.520, Aktien entsprechend 82,6 % des Grundkapitals und der Stimmrechte an der Emittentin. Sonstige Aktionäre halten zusammen 1.002.480 Aktien, entsprechend 17,4 % des Grundkapitals und der Stimmrechte an der Emittentin.</p> <p>Da im Zusammenhang mit diesem öffentlichen Angebot keine Kapitalerhöhung erfolgt und keine neuen Aktien ausgegeben werden, kommt es aus Sicht der Emittentin zu keiner Verwässerung des Grundkapitals. Die prozentualen Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnisse verschieben sich ausschließlich aufgrund der Veräußerung bestehender Aktien durch die Lemonaid &amp; ChariTea Impact GmbH.</p>
------	--

## ABSCHNITT 17 – VERFÜGBARE DOKUMENTE

17.1	<p>Während der Geltungsdauer des EU-Wachstumsemissionsprospekts können die folgenden Dokumente von Aktionären eingesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) die aktuelle Satzung der Emittentin;</li><li>b) die Jahresabschlüsse der Emittentin.</li></ul>
17.2	<p>Die Dokumente können auf der Internetseite der Emittentin unter <a href="https://www.investor-relationships.lemonaid.de/">https://www.investor-relationships.lemonaid.de/</a> eingesehen werden.</p>

## ABSCHNITT 18 – ZUSTIMMUNG

18.1 ANGABEN ZUR ZUSTIMMUNG DES EMITTENTEN ODER DER FÜR DIE ERSTELLUNG DES PROSPEKTS ZUSTÄNDIGEN PERSON
---

18.1.1	Die LemonAid Beverages AG als Emittentin und die Lemonaid & ChariTea Impact GmbH als Anbieterin, die für die Erstellung dieses Prospekts verantwortlich sind, erteilen hiermit ihre ausdrückliche Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts durch die GLS Crowdfunding GmbH, Frankfurt am Main, und die wiwin GmbH, Mainz, jeweils handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz) ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts Concedus GmbH, Nürnberg, sowie durch die von diesen eingesetzten Vertriebspartnern – namentlich der OneCrowd Securities GmbH, Dresden –, als Finanzintermediäre, und erklären die Verantwortung für den Inhalt des Prospekts.
18.1.2	Die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts wurde für den Zeitraum der Gültigkeit dieses Prospekts erteilt.
18.1.3	Eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre soll nicht erfolgen.
18.1.4	Eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre soll nicht erfolgen.
18.1.5	Sonstigen Bedingungen existieren nicht, an die die Zustimmung gebunden ist und die für die Verwendung des Prospekts relevant sind.
18.1.6	<b>Hinweis: Für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.</b>
18.2 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DEN FALL, DASS EIN ODER MEHRERE SPEZIFISCHE FINANZINTERMEDIÄRE DIE ZUSTIMMUNG ERHALTEN	
18.2.1	Die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts wurde den folgenden Finanzintermediären erteilt: (a) GLS Crowdfunding GmbH, Bleidenstraße 6, 60311 Frankfurt am Main, und (b) wiwin GmbH, Rheinstraße 43-45, 55116 Mainz, jeweils handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz) ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts Concedus GmbH, Ostendstraße 100/17. Stock, 90482 Nürnberg; (c) der OneCrowd Securities GmbH, Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden, handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz) ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter der Haftung des Wertpapierinstituts MFC Service GmbH, Zeltnerstr. 1-3, 90443 Nürnberg.
18.2.2	Etwaige neue Informationen zu Finanzintermediären, die zum Zeitpunkt der Billigung des Prospekts unbekannt waren, werden von der Emittentin unverzüglich auf der Internetseite der Emittentin unter <a href="https://www.investor-relationships.lemon-aid.de/">https://www.investor-relationships.lemon-aid.de/</a> veröffentlicht und sind dort kostenfrei abrufbar.
18.3 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DEN FALL, DASS SÄMTLICHE FINANZINTERMEDIÄRE DIE ZUSTIMMUNG ERHALTEN	
18.3.1	Angaben sind nicht erforderlich, da nur spezifische Finanzintermediäre und nicht sämtliche Finanzintermediäre die Zustimmung erhalten haben.